



Salsa Tanzkurse
 FÜR STUDENTEN DER HTW & TU
 25€ JE SEMESTER
 AB 12. OKTOBER 2015
 IMMER MONTAGS AB 18:30 UHR
 - ANMELDUNG: BAILAMOR.DE -

Asyl statt Sport

In den Sporthallen an der Nöthnitzer Straße werden derzeit eher Funkgeräte als Bälle gebraucht ...

Neu in Dresden

Die besten Kulturtipps von alten Hasen für frische Studenten ...

Kunst im Café

Wie eine Studenteninitiative frischen Wind in die Informatik bringt ...



Ab sofort alle vier Wochen mit
SPIEGEL-EI

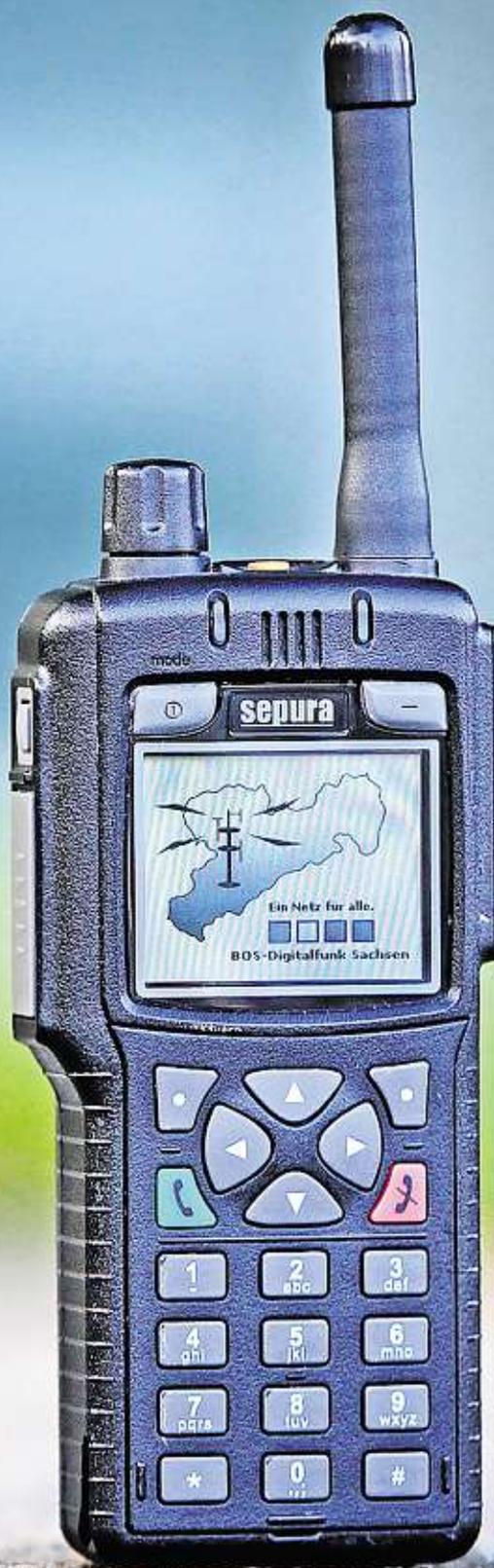


Foto: Amac Garbe



Von Johanna Mechler *

Vor ein paar Tagen saß ich in der Warteschlange vor dem Prüfungsamt, als muntere, junge Menschen an uns träge Wartenden vorbeikamen. Sie wedelten mit Zetteln herum, kicherten und fragten, ob hier das Prüfungsamt sei. Ach ja, die neuen Erstis. Ist schon wieder ein Jahr rum? In den vergangenen Jahren war ich manchmal genervt, wenn so eine aufgeregte Gruppe in den ersten Semesterwochen neben mir in der Mensa saß. Die fühlten sich alle so groß, weil sie nun Studenten waren. Und an der Mensakasse musste man länger warten, weil ihnen erst der Bezahlvorgang mit Mensakarte erklärt werden musste. Doch dieses Mal merke ich, dass ich eigentlich neidisch bin. Diese ersten Wochen waren damals schon aufregend. Ich machte bei einer Rallye über den Campus mit, versuchte, die Gebäude auseinanderzuhalten, empfand großes Staunen beim Betreten der SLUB mit ihren vielen Büchern, traf täglich neue Menschen. Mittlerweile kenne ich fast jeden Stein auf dem Campus und begegne immer wieder denselben alten Hasen. Ach ja, das war schon schön damals als Ersti.

* lebt nun das fünfte Jahr in Dresden und schreibt seit 2012 für „ad rem“

Michael Druch organisiert zusammen mit Kollegen vom DRK das Flüchtlingslager in der Nöthnitzer Straße. Sein Funkgerät ist dabei ein unersetzliches Hilfsmittel.

Foto: Amac Garbe



Neues Zuhause auf Zeit

Drei Sporthallen der Technischen Universität Dresden dienen wohl bis Ende 2016 als Notunterkünfte für Asylbewerber. Sportler haben aber Alternativen.

Clack. „Okay, geht klar!“, knarzt es aus dem Funkgerät von Michael Druch. Der 24-Jährige leitet und organisiert zusammen mit seinen Kollegen vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) das Flüchtlingslager in den drei Sporthallen der TU Dresden an der Nöthnitzer Straße. Diese bieten seit Anfang August mehr als 600 Asylbewerber eine Unterkunft. Laut Andrea Krieger, Pressesprecherin des Sächsischen Immobilien- und Baumanagements (SIB), kann nicht auf die Nutzung der Sporthallen verzichtet werden, ohne die Obdachlosigkeit von Flüchtlingen zu riskieren: „Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung der Asylbewerberzahlen muss das SIB im gesamten Freistaat nach geeigneten Immobilien suchen.“

In den Sporthallen haben im vergangenen Wintersemester fast die Hälfte der Sportkurse stattgefunden. „Etwa 20 Prozent davon werden wir durch Alternativangebote kompensieren können“, erläutert Julia Freitag vom Universitätssportzentrum die erheblichen Einschnitte für das Sportangebot. Problematisch ist, dass „wir nur auf bestehende Turnhallen in der Stadt Dresden zurückgreifen können, diese aber mit Schulsport und Vereinen schon stark belegt sind.“ Erschwerend dazu gab die Stadt Dresden in den vergangenen Tagen den Ausbau vier weiterer Schulsportturnhallen zu Unterkünften bekannt.

Mit Hilfe des SIB konnte aber ein Ersatzangebot geschaffen werden, sodass keine der Sportarten komplett entfallen muss. Zum einen laut Freitag durch angemietete Sporthallen, die sich in der Nähe des Campus befinden. So wird beispielsweise Basketball hauptsächlich in solchen Sporthallen stattfinden. Zum anderen zeigen sich mehrere

kommerzielle Anbieter sehr kooperativ: Badminton und Tischtennis können im Sportpark auf der Südhöhe gespielt werden. Volleyballer kommen größtenteils in der Halle des Dresdner Sportclubs auf der Magdeburger Straße auf ihre Kosten. Die Kletterer werden in der Kletterarena, in der Halle des Sächsischen Bergsteigerbundes und in der neuen Halle YOYO in Heidenau ein Quartier finden. Julia Freitag freut sich über die Unterstützung des SIB beim Aushandeln und Schließen der Verträge, was viel zusätzliche Arbeit bedeutet. Sie betont, dass die Beiträge für die Teilnehmer stabil bleiben, die Zusatzkosten für die Mieten bezahlt das Land Sachsen. Auch bei der Einschreibung am 13. Oktober bleibt alles wie gehabt.

Julia Freitag

„Wir können nur auf bestehende Turnhallen in der Stadt Dresden zurückgreifen, diese sind aber mit Schulsport und Vereinen schon stark belegt.“

nehmern stabil bleiben, die Zusatzkosten für die Mieten bezahlt das Land Sachsen. Auch bei der Einschreibung am 13. Oktober bleibt alles wie gehabt.

Eine Alternative zum Sporttreiben schlägt Michael Druch vor. Es freut ihn, dass seit der Eröffnung des Flüchtlingslagers studentische Helfer ein fester Bestandteil des Campulebens sind. „Sie unterstützen das DRK bei einer Vielzahl von Aufgaben, zum Beispiel der Ausgabe von Kleider- und Sachspenden oder der sozialen Betreuung der Bewohner.“ Studenten geben regelmäßigen Deutschunterricht und einen Bastelkurs für Kinder. Druch selbst ist seit Abgabe seiner Masterarbeit für das Lehramt Gymnasium Mathematik und Informatik Ende September beim DRK angestellt. Sein Funkgerät knarzt erneut. Er muss weiter. Es gibt viel zu tun.

| Matthias Schöne

Wer als Freiwilliger diese Arbeit unterstützen möchte, auch mit Ideen zur Integration von Flüchtlingen, kann sich mit einer kurzen E-Mail an die TU Dresden wenden. Freiwilligenarbeit: mithilfe@tu-dresden.de; Integrationsideen: Angela.Boehm@tu-dresden.de; Netzinfos: www.tu-dresden.de/usz

adrem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:
Stellvertretende Chefredakteurin: Marie-Therese Greiner-Adam, **Hochschulpolitik:** Till Uebelacker, **Campus:** Lisa Neugebauer, Johanna Mechler, Christian Schmidt, **Hochkultur:** Nane Krüger, Tanja Rudert, **Subkultur:** Julius Meyer, Finn Schufft, **Filmkultur:** Florian Schumann, Tobias Anderle, **Literatur:** Katrin Mädlner, **Körperkultur:** Matthias Schöne, **Kunst:** Susanne Magister, **ADACTA:** Andreas Herrmann, **Lifestyle:** Catharina Jäger, **Technik:** Phillip Heinz, **Foto:** Amac Garbe, **Karikatur:** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Ludwig Zeumer

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
 Tel.: (0351) 4864 2457, Fax: (0351) 4864 2465

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG
 Die 674. Ausgabe erscheint am 14.10.2015.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „adrem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 26. August 2015.



Mit uns wird
es ein cooles
Semester.

**ELBE
PARK**
DRESDEN

Mehr Platz für Shopping im Leben.

180 Shops · gratis parken    #TrendsforFriends

INFOQUICKIES.

- Am Mittwoch (7.10., 9 bis 16 Uhr) findet in Kooperation mit den 3. Aktionstagen zur seelischen Gesundheit der Stadt Dresden der 4. WTC-Gesundheitstag des World Trade Centers statt. Die Besucher erwartet unter dem Motto „(Kein) Stress! Mit Arbeit und Gesundheit“ neben einer Vielzahl an Informationsständen und Vorträgen ein buntes Bühnenprogramm im Atrium des WTC. Netzinfos: www.wtc-dresden.de

- Im Rahmen der Tagung „Rasse. Geschichte und Aktualität eines gefährlichen Konzepts“ zeigt das Deutsche Hygiene-Museum Dresden am Donnerstag (8.10., 20 Uhr) den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Die Arier“. Anschließend diskutiert Regisseurin Mo Asumang mit dem Publikum. Netzinfos: www.dhmd.de

- Die Lesebühne Sax Royal startet am Donnerstag (8.10., 20 Uhr) mit Unterstützung der Aktion Mensch ein neues Projekt für Gehörlose in der Dresdner Scheune. Dolmetscher vom Netzwerk vigevo werden die Texte einmal monatlich live in Gebärdensprache übersetzen. Netzinfos: www.saxroyal.de und www.vigevo.de

- Das Stadtarchiv Dresden lädt am Montag (12.10., 18 Uhr) im Rahmen der Ausstellung „Frauenkirche. Aus Archiv und Atelier“ zum Vortrag „Die Bürgerinitiative Wiederaufbau Frauenkirche Dresden von 1989/90“ von Dr. Hans-Joachim Jäger ein. Die kombinierte Fach- und Kunstausstellung wird bis 30. Oktober verlängert. Netzinfos: www.dresden.de/stadtarchiv

- Die Zentrale Studienberatung der TU Dresden bietet am Dienstag (13.10., 15.30 bis 17 Uhr) einen Chat zum Thema „Wie geht's los?“ an. Ein Expertenteam beantwortet allgemeine Fragen zum Studium an der TU. Zudem werden Hinweise zu weiteren Informationsangeboten und Ansprechpartnern gegeben. Netzinfos: www.tu-dresden.de/zsb/chat

- Bis Ende des Jahres stellt das Stadtarchiv Dresden **Studienergebnisse** von Studenten der TU aus, die im Rahmen eines archivpraktischen Seminars entstanden sind. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten zu den Themen Frauenkirche, Medizinische Akademie Carl Gustav Carus und zum Zirkus Sarrasani. Netzinfos: www.dresden.de/stadtarchiv | MLU

4

UNI INTERN



Mit Prof. Donsbach hat die TU Dresden eine ihrer profiliertesten Persönlichkeiten verloren. Fotos: Amac Garbe

Ein Leben für die Kommunikation

22 Jahre leitete Prof. Wolfgang Donsbach als Gründungsdirektor das Institut für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden. Nun ist er im Alter von 65 Jahren verstorben.

Als die „ad rem“ Wolfgang Donsbach im Januar 2014 zu Hause besuchte, lernte sie einen Mann unter Strom kennen. Einen Mann, der nicht nur im Hörsaal so einige Kilometer zurücklegte, sondern auch privat stets in Bewegung war. Neben Fußball und Inline-Hockey gehörten Motorrad- und Skifahren zu seinen Leidenschaften. Prof. Donsbach kannte aber auch seine Schwächen und sagte: „Ich könnte manchmal etwas langsamer sein, sowohl mir gegenüber als auch anderen.“ Gerade wollte er damit beginnen und ließ sich im März emeritieren, doch nun hat die Zeit ihn bereits eingeholt. Prof. Wolfgang Donsbach verstarb am 26. Juli in Dresden.

„Er hinterlässt eine Lücke, mit der wir nun leben müssen, die aber kaum zu schließen ist“, sagt Prof. Lutz M. Hagen. Er ist geschäftsführender Direktor am Institut für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden und hat viele Jahre mit Wolfgang Donsbach zusammengearbeitet. Nicht nur er ist geschockt darüber, dass so ein

ereignisreiches Leben derart plötzlich sein Ende gefunden hat.

Geboren 1949 im rheinischen Bad Kreuznach, begann Wolfgang Donsbach im Jahr 1969 sein Studium der Publizistikwissenschaft, Politikwissenschaft, Ethnologie und Soziologie an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. 1981 promovierte er, die Habilitation erfolgte 1989. Nach einem zweijährigen Aufenthalt am Institut für Kommunikationssoziologie und -psychologie an der FU Berlin führte ihn sein Weg im Jahr 1993 schließlich nach Dresden. Wolfgang Donsbach gründete das Institut für Kommunikationswissenschaft (IfK) und sollte von nun an das akademische Leben Dresdens sowie Generationen von Studenten prägen.

Prof. Donsbach war ein umtriebiger, über die Landesgrenzen hinaus bekannter Experte für Medien und Öffentlichkeit. Neben seiner Arbeit an der TU Dresden und als Vorsitzender der Association for Public Opinion Research meldete er sich gern und oft zu Wort, sei es in Zeitungsbeiträgen oder mit seiner eigenen Talkshow im Dresden Fernsehen. „Raus aus dem Elfenbeinturm“ war nur eines seiner Credos. Gerade in den vergangenen Monaten thematisierte er die Anti-Islam-Bewegung Pegida immer wieder.

Eigentlich sollte Wolfgang Donsbach der TU Dresden bis zur Wiederbesetzung seiner Professur als Seniorprofessor erhalten bleiben. Nun musste das IfK kurzfristig umdisponieren. „Die Universitätsleitung hat uns sehr schnell die notwendigen Mittel zugesagt, um die Lehre zu vertreten, die durch den Schicksalsschlag vakant geworden war“, berichtet Lutz Hagen. Es wurde die Stelle der Institutsassistentin geschaffen, welche Dr. Anna-Maria Schielicke vom IfK übernehmen wird. Außerdem konnte Dr. Tobias Liebert für ein weiteres Jahr als Gastprofessor verpflichtet werden. Es wird also natürlich weitergehen am Institut. Auch wenn es ein anderes sein wird als in den vergangenen zwei Jahrzehnten. | Christian Schmidt



Als Medienprofi war Wolfgang Donsbach auch häufig vor der Kamera.

Netzinfos: blog.ad-rem.de/tag/prof-privat

Laura Degel stand im vergangenen Jahr noch für das Welcome Package an, nun hat sie selbst das Design für die Tasche entworfen. Foto: Amac Garbe



Geschenke für Geduldige

Zum neunten Mal wird am Mittwoch (7.10.) das Student Welcome Package an Dresdner Erstsemester verteilt.

Es gibt etwas kostenlos. Deshalb werden sich am Mittwoch (7.10., 11 Uhr) auch wieder Scharen von Erstis vor dem Neubau der Chemischen Institute der TU Dresden einfinden und warten. Studenten sind eben auch nur Menschen.

Das diesjährige Student Welcome Package, das seit 2007 vom City Management Dresden unter das studentische Jungvolk gebracht wird, enthält viele Helferlein für den Ersti-Alltag: TU-Uniplaner, Brotdose, Frühstücksbrettchen, Jutebeutel, Gutscheineft, Mauspad, Schlüsselanhänger und mehr. Natürlich hat auch „ad rem“ ihren Platz in der LKW-Planentasche, deren Design in jedem Jahr wechselt.

Den Wettstreit der Kreativen zum Thema „Dresden: umwerfend anders“ konnte 2015 die 20-jährige TU-Studentin Laura Degel für sich entscheiden. Die Zahnmedizinerin im dritten Semester hat sich gegen 21 Mitstreiter durchgesetzt und damit ein Preisgeld von 1200 Euro gewonnen. Dafür musste die Erfurterin für drei Tage das Lehrbuch gegen Stift und Zettel tauschen. Die Abgabefrist lag nämlich in der Prüfungszeit.

„Es ist echt komisch, wenn du was malst und dann laufen alle damit herum.“

Laura Degel

Schwer fiel ihr der Entwurf aber nicht, denn Degel designt schon lange in ihrer Freizeit. Gerade arbeitet sie an den Illustrationen für ein Kinderbuch, dessen Text sie auch selbst schreibt. Die Gestaltung des Welcome Packages hat ihr schon einen weiteren Auftrag verschafft. Aber nicht nur das Taschenäußere geht auf Degels

Kappe. Auch der Vorderseite des Uniplaners und des Gutscheinefts, dem Frühstücksbrettchen und der Brotdose hat die Studentin ihren Stempel aufgedrückt. „Manchmal war es echt anstrengend“, erzählt die 20-Jährige. „Die Sponsoren der Tasche wollen natürlich gut abgebildet sein und haben viele Sonderwünsche.“ Die Werbekampagne lassen sich die Firmen auch etwas kosten – für 3200 Taschen insgesamt 50 000 Euro.

Wie es geht

Wer eine der 2000 restlichen Planentaschen – 1200 Taschen mit englischem Infomaterial wurden bereits an die ausländischen Erstsemester verteilt – ergattern will, muss sein „Startbonbon“ hervorkramen. Das Gutscheineft mit einem Coupon für das Welcome Package erhält jeder Erstsemester mit seinen Immatrikulationsunterlagen. Und dann heißt es geduldig sein.

Noch im vergangenen Jahr stand Laura Degel zusammen mit zig anderen Studenten stundenlang in der Schlange. Das war auch der Zeitpunkt, als sie sich vorgenommen hat, sich selbst mit einem Entwurf für die nächste Tasche zu bewerben. Bald tragen 3200 Studenten die von ihr gestaltete Tasche mit sich. „Es ist echt komisch, wenn du was malst und dann laufen alle damit herum. Aber noch komischer wäre es, die Tasche selbst zu tragen.“ Das Preisgeld ist übrigens schon fest verplant: für einen Fernseher und Reisen. | Marie-Therese Greiner-Adam

INFOHAPPEN.

Für Menschenrechte

Ausstellung. Folter, Morde, Menschen verschwinden: Das gehört zum Alltag im Nordkaukasus. Die Amnesty International Hochschulgruppe Dresden widmet sich im Projekttheater zwölf Schicksalen in ihrer Ausstellung „Geschichten ohne Ende – Ungestrafte Gewalt im Nordkaukasus“, die in Kooperation mit der Organisation People in Need organisiert wurde. Damit soll ein Beitrag zur Unterstützung von Menschenrechtsaktivisten geleistet werden. Die Eröffnung findet am Mittwoch (7.10., 18 Uhr) mit der Vorführung des Films „War without trace“ statt, zu sehen ist die Schau bis 15. November. | MLU

Netzinfos: www.bezkonce.com/de

Für Spätzügler

Studienplatzbörse. Lust auf Studieren, aber noch keinen Studienplatz? Kein Grund zur Sorge, denn bis zum 31. Oktober ist die Studienplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz für das Wintersemester 2015/16 online. Egal, ob grundständig oder weiterführend – insgesamt 1 767 Studiengänge, in denen noch Kapazitäten frei sind, finden Interessierte dort. Dabei werden sowohl Angebote ohne als auch solche mit lokaler Zulassungsbeschränkung ausgewiesen. Die Datenbank kann zudem nach Fächern, Hochschultyp und Orten durchsucht werden. | LMA

Netzinfos: www.freie-studienplaetze.de



REVIEW.

In unserer Klassiker-Serie reisen wir diesmal 61 Jahre in die Vergangenheit zu Akira Kurosawas Meisterwerk „Die sieben Samurai“.

Japan 1587: Eine Räuberbande überfällt jeden Herbst ein kleines Bergdorf. Angesichts ihrer Not und der Ausweglosigkeit ihrer Lage folgen die hoffnungslosen Bauern dem Rat des Dorfältesten: „Heuert hungrige Samurai an und bezahlt sie mit Reis!“ Nach anfänglichen Schwierigkeiten erklärt sich der alte Samurai Kambei (Takashi Shimura) bereit, ihnen zu helfen. Nach und nach schließen sich fünf weitere Schwertkämpfer an. Möchtegern-Samurai Kikuchiyo (Toshiro Mifune) komplettiert die Gruppe.

Akira Kurosawa ist ein Name, den jeder Filmfreund kennt – eine Regielegende, deren Werk die Arbeit unzähliger späterer Filmschaffender, darunter George Lucas' „Star Wars“, beeinflusst hat – und dessen Filme doch die Meisten nicht gesehen haben. Kein Wunder, schreckt doch allein schon die Länge des Films ab: Die kürzeste Fassung läuft 150 Minuten, die längste 207. Und dann auch noch in Schwarz-Weiß. Wer sich überwindet, wird jedoch belohnt, denn Kurosawa beweist seine ganze Meisterlichkeit. „Die sieben Samurai“ ist intensiv inszeniert, die Stimmung wechselt in perfekt ausgeglichener Tempo unvergleichlich rhythmisch zwischen dramatischer Spannung, schelmischer Leichtigkeit und Tragik. Dabei komponiert Kurosawa wunderbare Bilder aus Licht, Bewegung, Stillstand und Montage. Und ganz nebenbei ist man beim Schauen auch noch Zeuge der Geburt einiger erzähltechnischer und handwerklicher Methoden, deren Nutzung heute gang und gäbe sind. Also: Nicht einschüchtern lassen, sondern anschauen!

| Tobias Anderle



Der Möchtegern-Samurai Kikuchiyo.

Foto: trigon-Film



Lance Armstrong (Ben Foster) rast im gelben Trikot zum Sieg. Foto: Studiocanal

Besessen

Stephen Frears zeigt mit „The Program – Um jeden Preis“ den tiefen Dopingkumpfm um Lance Armstrong.

Einst war er ein gefeierter Held, eine lebende Legende in seiner Disziplin. Wie kein Zweiter hat Lance Armstrong den Radsport geprägt. Sein Aufstieg war phänomenal, sein Fall tief.

Stephen Frears wagt mit „The Program – Um jeden Preis“ den Blick hinter die Kulisse einer Dopingmaschinerie, an deren Spitze Armstrong steht. Es begann mit ein bisschen Epo, dass Lance Armstrong (Ben Foster) legal in der Schweiz kaufte. Doch das war ihm nicht genug. Nach seiner Krebserkrankung trifft er sich mit Dr. Michele Ferrari (Guillaume Canet) und erarbeitet mit ihm einen artribischen Trainings- und Ernährungsplan, der auch hemmungslosen Dopinggebrauch beinhaltet. Der Erfolg gibt ihm recht und am Ende glaubt er seine eigenen Lügen.

„The Program – Um jeden Preis“ basiert auf dem Roman „Seven Deadly Sins“ von David Walsh (Chris O'Dowd), der Armstrong bereits vor seiner ersten Tour de France interviewte und nie für einen Tour-Gewinner hielt. Seine Skepsis ließ ihm keine Ruhe – bis er fand, was er suchte. Die Recherche dauerte Jahre. Diesen Jahren folgt Regisseur Frears mit seiner eigenen Präzision und erschafft ein packendes Sportdrama. Akribisch und doch hoch spannend zeigt er den Druck, der auf den Radprofis lastet, das Schweigen über den Dopingmissbrauch und Armstrongs Machtposition in diesem Gefüge. Ben Foster ist die ideale Besetzung, denn er kommt Armstrong nicht nur äußerlich nah, sondern zeigt auch eindringlich, wie leidensfähig dieser ist und von welch unbändigem Überlebens-, aber auch Siegeswillen er beseelt ist. Der Film zeigt einen Mann, der skrupellos sein Gewissen und seine Moral über Bord wirft und sich zum König der Doper aufschwingt.

| Janine Kallenbach

Kinoherbst im Hörsaal

Zum Semesterbeginn werden im studentischen Kino im Kasten wieder die Filmrollen ausgepackt. „ad rem“ fasst für Euch das Oktoberprogramm zusammen.

Seit 1993 – mit kurzer Unterbrechung während der Sanierung 2012 bis 2014 – wird der Hörsaal E11 im Gebäudekomplex ABS in der August-Bebel-Straße zum Kino im Kasten, das ehrenamtlich von Studenten und Mitarbeitern der TU Dresden geleitet wird. Das Programm umspannt alte wie neue Filme aus allen Genres. Den Auftakt im Oktober macht „Ziemlich beste Freunde“ (14.10.), die französische Erfolgskomödie von 2011, in der Ex-Knacki Driss (Omar Sy) und der gelähmte Reiche Philippe (François Cluzet) eine unwahrscheinliche Freundschaft eingehen.

Am Filmabend für Erstsemester der Philosophischen Fakultät (15.10.) wird „Cinema Jenin“ gezeigt – ein Dokumentarfilm, der vom Wiederaufbau eines alten Kinos in der Westbank erzählt. In der Woche da-

rauf gibt es den wunderbaren „Schmetterling und Taucherglocke“ (21.10.) von Julian Schnabel, in dem der Ex-Chefredakteur der „Elle“ nach einem Unfall mit Lähmung, Liebe und Erinnerungen klarkommen muss. „Inhabit: A Permaculture Perspective“ (22.10.) ist eine Doku, die das Prinzip der Permakultur vorstellt. In der letzten Oktoberwoche gibt es „Séraphine“ (28.10.) zu sehen, der von der Entdeckung der unkonventionellen französischen Malerin Séraphine Louis handelt. Alle Filme beginnen 20.30 Uhr, der Eintritt für Studenten kostet drei Euro, die meisten Dokus werden kostenlos vorgeführt.

| Tobias Anderle



„Schmetterling und Taucherglocke“. Foto: Prokino

SPOTLIGHTS.

● Ende des 19. Jahrhunderts trieb der Serienmörder H. H. Holmes sein Unwesen. Er ließ ein speziell ausgestattetes Hotel errichten, in das er seine Opfer lockte. „The Devil In The White City“ ist der Titel des Romans, der die damaligen Ereignisse schildert. Die Filmbranche riss sich um den Stoff, der für einen siebenstelligen Betrag an Paramount ging. Niemand geringeres als Martin Scorsese soll ihn auf die Leinwand bringen – natürlich mit seinem Liebling Leonardo DiCaprio in der Hauptrolle.

● Jason Statham („The Transporter“) wettete vor Kurzem lauthals über die „Avenegers“-Filme, deren Darsteller kaum einen Stunt selbst vollführen würden. Vor einem Green-Screen mit einem überworfenen Cape könne sogar seine Oma eine Superheldin mimen, krakeelte Statham, der vom Kollegen Paul Bettany („A Beautiful Mind“) prompt eine Antwort erhielt. Sinngemäß soll dieser gekontert haben, dass Statham wohl eher für seine Schauspielkunst ein Double bräuchte.

● Einige Zeit kursierten Gerüchte darüber, dass „James Bond 007 – Spectre“, der ab November in den deutschen Kinos zu sehen sein wird, der Letzte mit Daniel Craig sei. Als möglicher Nachfolger wird der Rotschopf Damian Lewis („Homeland“) gehandelt. Doch Craig dementierte seinen Rücktritt in einem Interview mit der britischen Daily Mail. Schließlich sprechen auch die Zahlen für Craig, denn „Skyfall“ knackte die 1-Milliarde-Dollar-Marke, was für die Beliebtheit des Bondmimen spricht.

● Weniger beliebt ist dagegen der Titelsong zu „Spectre“, gesungen von Sam Smith, über den bei FAZ-Online zu lesen ist: „Writing's On The Wall“ birst vor weinerlichem Pathos. Man möchte meinen, „Spectre“ folge einem Drehbuch von Nicholas Sparks. | ACM



Craig bleibt Bond. Foto: Sony Pictures

ABSAHNEN.

● Die Semesterferien sind vorbei und folglich, zart Besaitete setzen sich jetzt bitte, auch die Zeit des planlosen In-den-Tag-Lebens. Vorlesung, Tutorium, Klausur, Sport – ab jetzt heißt es wieder: Spontaneität will wohl überlegt sein. Da der Uni-Alltag aber nicht zum dauerhaften Gehirnjogging werden soll und hastig mit Kuli auf den Handrücken gekritzelte Termine auch irgendwie uncool sind, könnt Ihr bei uns einen von zwei **chaeff-Timern** (haefft gibt es jetzt auch für Studenten) mit dazu passendem Notizbuch gewinnen. Die bieten ausreichend Platz zum minutiösen Durchstrukturieren eines jeden Tages, inklusive To-Do-Listen und Tipps zum Zeitmanagement. Eine Anleitung zum Krawattebinden und den einen oder anderen Schmunzeltext gibt's obendrauf. Weil aber jede Freude über einen gut organisierten Tag verfliegt, wenn man abends in Ermangelung des Haustürschlüssels nicht in die Wohnung kommt, packen wir noch ein Schlüsselband dazu. Ordnung ist ja bekanntlich die halbe Miete.

● Halt! Bevor sich alle, die Timer für Zeitverschwendung halten, enttäuscht abwenden: Wir hätten da

noch was. Etwas ziemlich Einmaliges sogar, denn am Sonntag (11.10., 18 Uhr) werden Fußballlegenden aus Ost und West, von Mario Basler bis Rudi Bommer, beim **ran-Jahrhundertspiel** im Dresdner Stadion aufeinandertreffen. Spiel, Spaß und Spannung: 25 Jahre deutsche Einheit kann man auch anders begehen als mit Feierstunden und Gedenkveranstaltungen. Wir verlosen drei Freikartenspaare – Pechvögel können sich ihre Tickets ab sieben Euro im Internet bei tickethall.de auch kaufen.

● Beantwortet folgende Frage: Wie wird die berühmteste Kreuzung der Neustadt in der Umgangssprache liebevoll genannt? Sendet die Antwort samt Gewinnwunsch und Eurer Telefonnummer bitte bis **Freitag (9.10., 14 Uhr)** per E-Mail an leserpost@adrem.de. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Absahner 19.2015

Die DVDs haben Benjamin Bruch, Rico Standfuss und Andreas Lehmann gewonnen. Preise anlässlich der Messe modell-hobby-spiel bekamen Hilke Kühne, Michael Wolf, Matthias Pohl, Catrin Hänsel und Julia Höhnel. | LMA

Mensatipp

Apropos Flüchtlingskrise: Seit frischen 25 Jahren können Republikflüchtlinge aufatmen und müssen sich nicht länger fremd im Land fühlen. Frisch wiedervereinigt war die Euphorie riesig, ein Vierteljahrhundert später ist davon nicht mehr viel zu spüren. Die Missgunst und das Schrebergartentum haben gefühlt die Oberhand gewonnen. Damals war einfach alles besser, damals 1408. Entgegen einer solchen Mittelaltermentalität gibt es von uns deshalb einen wilden Spagat aus kulinarischen Höhepunkten bezüglich der Vereinigung von Ost und West.

Die ganze Woche über bekommt Ihr in der Mensa Reichenbachstraße ein Oktoberfestangebot, unalkoholisch, aber dafür zwei Weißwürste mit süßem Senf. In der

Mensologie dagegen wird am Mittwoch (7.10.) Berliner Currywurst mit Pommes frites serviert. Ein sächsisches Großmutterrezept kann am



Freitag (9.10.) in der Biomensa U-Boot gegessen werden, wenn Podemuser Sülze mit Remouladensoße, Bratkartoffeln und Salat auf dem Speiseplan stehen. Dagegen schmeckt der mediterrane Burger im Laugenbrötchen in der Mensa Johannstadt am Dienstag (13.10.) nach der großen weiten Welt!

| Julius Meyer

Zeichnung: Norbert Scholz



Einfach, schnell. Alles geregelt. Ist doch klar :)

Dein erster Stromvertrag? Melde Dich ganz bequem an auf www.drewag.de und regle mit nur wenigen Klicks alle Details zu deiner Energieversorgung rund um die Uhr online.



markenteam

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

1800 | **Haus an der Kreuzkirche** Von der Militärdiktatur zur Demokratie in Südkorea/ Chancen und Möglichkeiten einer Grenzöffnung zu Nordkorea
 1830 | **Albertinum** Trümmerfeld und Trauergesten. Das zerstörte Dresden in Aufnahmen von Richard Peter sen.
 1930 | **Reisekneipe** Nord-Kalifornien: Zwischen Lake Tahoe und Redwood-Wäldern
 1930 | **Stadtbibliothek West** Das fremde Kind
 2000 | **Club Bärenzwinger** Embichadero (ARG)
 2000 | **Dielebahn** Trekking weltweit
 2000 | **Gare de la lune** Milonga
 2000 | **Groove Station** Veedel Kaztro, Johnny Rakete & Gold Roger
 2000 | **JohannStadthalle** Victoria!

LEHMAN BROTHERS.
 Aufstieg und Fall einer Dynastie von Stefano Massini
7. Oktober, 19:00 Uhr
 Schauspielhaus
 Erstsemester zahlen **3,50 €**, alle anderen Studenten **7,00 €**.

2000 | **Kulturhaus Loschwitz** grüner winter
 2015 | **Thalia-Buchhandlung** Deutschland, einig Lachland
 2030 | **Unterirdische Welten** Comedy-Lounge
 2100 | **Blue Note** Nörd FX (D)
 2100 | **Scheune A Forest**
 2200 | **Ostpol** Weekend Phantom & One Sentence. Supervisor (CH)

1930 | **Hochschule für Musik** Junge Positionen elektroakustischer Musik
 1930 | **Putzathaus** Greenpeckers
 1930 | **Kulturbahnhof** Shirley Valentine oder Die heilige Johanna der Einbauküche

1900 | **Schauspielhaus** Öffentliche Probe/Voraufrührung: Die Nibelungen
 1930 | **Hochschule für Musik** Premiere: Die Königsbraut? Das Hausgesinde? Der Froschkönig
 2000 | **Art'otel** Premiere: Mein Kind hat Pubertät
 2000 | **Dielebahn** Ullrich Thiem - zwischen Bach und Jazz
 2000 | **Hellerau Europäisches Zentrum der Künste** Uraufführung: Copernicus
 2000 | **Kulturhaus Loschwitz** Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke
 2000 | **Projekttheater** Premiere: Sehnsucht Kuba

1100 | **Hochschule für Musik** Schütz_Junior! Junge Interpreten spielen Alte Musik
 1145 | **Haus an der Kreuzkirche** Steile Welle
 1400 | **Theaterhaus Rudi** Vom Unvermögen des Theaters sich selbst zu definieren
 1800 | **JohannStadthalle** Holm & Lück
 1900 | **Schauspielhaus** Premiere: Die Nibelungen
 1900 | **Semperoper** Premiere: Der Wildschütz
 1930 | **Kulturbahnhof** Bert Stephan Group
 2000 | **Club Passage** Kasper, Siegfried, SED
 2000 | **Hellerau Europäisches Zentrum der Künste** Uraufführung: Copernicus
 2000 | **Hoftheater Weißig** Das Faultier im Dauerstress
 2000 | **Projekttheater** Premiere: Sehnsucht Kuba
 2000 | **Theaterhaus Rudi** Gala zum Jubiläum: Die Letzten 5
 2000 | **Unterirdische Welten** Alles weg'n de' Leut'
 2000 | **Volkssternwarte "Adolph Diesterweg"** Zeitemläufe

1100 | **Kleines Haus** Zu Gast: Kurt Biedenkopf
 1100 | **Kunstraum Dresden** Heimat. Annäherung an ein deutsches Thema
 1100 | **Projekttheater** Das Kubanische Theater als Spiegel der Gesellschaft
 1600 | **Deutsches Hygiene-Museum** Hundert Tage Tibet - Das Versprechen
 1900 | **St. Pauli Ruine** Gäste: Hoyerswerda - Eine Stadt tanzt Sacre
 2000 | **Kleines Haus** Wolfgang Torkler Trio ?Three?
 2000 | **Projekttheater** Premiere: Sehnsucht Kuba

1500 | **Haupt- und Musikbibliothek** Kinderbuchillustratoren in Dresden zu Gast: Axel Scheffler
 1800 | **Kleines Haus** Zu Gast: Christian Wulff
 1830 | **Bibliothek Strehlen** im O.D.C. Skurrillustationen
 2000 | **Kulturhaus Loschwitz** Meyer trifft...Thomas Rosenlöcher
 2000 | **Societaetstheater** Weit - eine Suite für Schlagzeug, Elektronik und Fotografie

1800 | **URANIA-Vortragszentrum** Astronomische Reihe: Astronomie und Raumfahrt
 1900 | **Semperoper** Premiere: Der Wildschütz
 1930 | **Eventlocation** Zeitenströmung Der Apis-Altar Johann Melchior Dinglingers im Grünen Gewölbe und die Ägyptenmode des 18. Jahrhunderts
 2000 | **Dielebahn** Ladakh - Kleintibet
 2015 | **Thalia-Buchhandlung** Einwürfe

Kindheit im Krieg



Ganze 24-mal ist der Dokumentarfilmer Marcel Mettelsiefen inkognito nach Syrien gereist. Die Bilder, die er von dort mitbringt, geben dem Grauen Ge-

sichter. Seine Dokumentation „Die Kinder von Aleppo“ (Foto: PR) zeigt das Leben des Rebellenkommandanten Abu Ali Al-Saliba und seiner vier Kinder nur

Meter von der Frontlinie entfernt. Wie andere Väter zur Arbeit gehen, so geht er in den Hinterhof, um Bomben zu bauen, während die Kinder herumtollen und inmitten dieses Alptrahms trotzdem träumen und spielen. Die Doku wurde mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet und läuft am Mittwoch (7.10., 20 Uhr) mit anschließender Podiumsdiskussion in der Dresdner Schauburg, organisiert vom Ausländerrat Dresden und der Friedrich-Ebert-Stiftung. | Fsch

Flüstern zwischen Bäumen



Ein dunkles Dröhnen weist den Weg. Verschlungen verbirgt sich ein Pfad hinter wucherndem Dickicht, umgefallenen Bäumen und zwischen uralten

Wächtern. Eine düstere Stimme lockt tiefer und tiefer, ein meditatives Mantra anstimmend, mitten in das puckernde Synthie-Herz der Indietronic-

Band A FOREST (Foto: PR). Den sich ständig wandelnden Gesichtern eines Waldes gleich, versucht das Leipziger Trio, mit Schlagzeug, Synthesizer und Samples verschwundene Bilder einzufangen. Unterstützt werden sie am Mittwoch (7.10., 21 Uhr) in der Dresdner Scheune dabei vom Klangkünstler und Geräuschstapler PETULA, der seine Loopstation anwirft und Indieklänge zaubert. Karten gibt es noch im Vorverkauf für zwölf Euro. | JuM

AREB 2015 | 10. Oktober 2015 | TU Dresden



Die 12. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden, welche einmal jährlich in Dresden stattfindet, wird am 10.

Oktober 2015 in den Räumlichkeiten der Technischen Universität Dresden, Zugang Düfferstraße 1 von 9 bis 15 Uhr durchge-

führt. Sammler und Händler zeigen und verkaufen alles rund um alte Rundfunkgeräte, Amateurfunkgeräte, Rundfunk- und Funktechnik, Elektronik, Ersatzteile, Literatur, Zubehör sowie Computer. Selbst gebrauchte PCs und Laptops finden hier einen neuen Besitzer! Natürlich können Besucher hier auch ihre „technischen Antiquitäten“ schätzen lassen oder Hilfe und Rat bei technischen Problemen finden.

Texte vor den Füßen



Hoffnungslosigkeit und Apokalypse sind in der deutschen Musikszene gerade angesagt. „Hurra, diese Welt geht unter!“, jublieren die sonst gar

nicht schwermütigen Zerstörungs-Hip-Hopper von K.I.Z. Auch die Fischköpfe von VIER-KANTRETLAGER (Foto: PR) spielen auf der deutschen Weltunter-

gangsparty: „Wir gehen unter/Mit leichtem Herzen/Froh und munter“ singen sie auf „Krieg & Krieg“. Troubadour Max Richard Leßmann klingt dabei trotz seiner 24 Jahre wie ein alter Hase der Hamburger Schule – trotzig und direkt wirft er dem Hörer seine Texte vor die Füße. Für alle, denen CASPERs Musik eine Spur zu Emo und ein wenig affektiert vorkam: Am Dienstag (13.10., 21 Uhr) spielen VIER-KANTRETLAGER im Dresdner Ostpol. | FRS

+++ Ausflugsziel Friedhof: Zwischen Gräbern dem Unistress entfliehen +++ Leo's: Studentenfreundliche Kaschemme mit witzigem Inventar und günstigem Bier +++ WG-Partys: Nur Studenten wissen, wie Studenten feiern +++

Wohin zuerst in Dresden?



Annika Kofler, 19, Diplom Architektur, TU Dresden, 3. Semester

Etwa ein Jahr vor meinem Studienbeginn war ich mit einer Freundin in Dresden. Die Stadt hat mir sofort gut gefallen. Für Architektur habe ich mich dann nur hier beworben – und wurde angenommen. Empfehlen kann ich die Bars in der Neustadt. Lohnenswert ist auch ein Besuch der Frauenkirche mit anschließendem Aufstieg zur Kuppel. Von hier hat man einen tollen Blick über die Stadt. Im Sommer kann man auch zu den Bademöglichkeiten außerhalb Dresdens fahren.

Mit Beginn des neuen Semesters zieht es viele Studienanfänger aus allen Ecken Deutschlands nach Dresden. Am Anfang fällt die Orientierung zwischen Campus, neuem Zuhause und historischer Altstadt nicht immer leicht. Wo kann man am Wochenende ausgehen, welche Rückzugsorte bieten sich an warmen Tagen in und um Dresden und gibt es vielleicht Geheimtipps? „ad rem“ hat bei einigen der „alten Hasen“ nachgehakt und nicht nur gefragt, warum es sie zum Studium nach Dresden verschlagen hat, sondern auch, welche persönlichen Lieblingsorte sie haben und welche Tipps sie Erstsemestern geben können. In einem waren sich alle einig: Die Neustadt mit ihren Kneipen lohnt immer einen Besuch.



Christoph Hentschel, 26, Master Chemie, TU Dresden, 1. Semester

Nach Dresden gezogen hat mich zunächst die HTW, die im Vergleich zu anderen Hochschulen einen guten Ruf hat. An der TU studiere ich nun wegen des guten Fächerangebots. Zum Ausgehen kann ich vor allem die Kneipenszene der Neustadt empfehlen, insbesondere die Bar Hebedas. Außerdem kann ich den Erstsemestern raten, in den wärmeren Jahreszeiten einmal die Gegenden rund um Dresden mit dem Fahrrad zu erkunden oder auch dem Großen Garten einen Besuch abzustatten.



Marie Andrews, 23, Master Textil- und Konfektionstechnik, TU Dresden, 5. Semester

Dresden ist eine der wenigen Städte, die einen Master im Bereich Textil anbietet und dort auch neue Studenten aufnimmt, deswegen hat mich mein Weg hierher geführt. Ursprünglich komme ich aus Stuttgart, wo die Bebauung sehr eng ist. Daher gefällt mir, dass Dresden weitläufiger ist. Gerade die Ufer der Elbe bieten viel Platz, um Fahrrad zu fahren oder ähnliches. Momentan fehlt mir die Zeit zum Ausgehen, bisher war ich aber vor allem auf WG-Partys oder in der Neustadt. | Umfrage: Marie-Luise Unteutsch



Martin Wiesinger, 27, Diplom Kunst, HfBK Dresden, 8. Semester

Die Verbindung zu Dresden hat sich für mich schon vor einigen Jahren durch verschiedene Menschen, die ich kennenlernte, ergeben. Für einen Studienplatz habe ich mich auch in anderen Städten beworben, das Bauchgefühl hat dann aber entschieden. Um etwas Ruhe zu finden, besuche ich manchmal Friedhöfe wie den Inneren Neustädter Friedhof. Im Sommer fahre ich auch gern ins Grüne. Ich mag auch die Bar SideDoor in der Neustadt, dort läuft gute Musik und es sind viele HfBK-Studenten zugegen.



Nane Euchner, 24, Staatsexamen Medizin, TU Dresden, 10. Semester

Einen Studienplatz für Medizin zu bekommen ist nicht einfach. Man muss eine Favoritenliste mit sechs Orten erstellen. Auf dieser stand auch Dresden, wo ich hohe Chancen hatte und auch angenommen wurde. Einen Ausflugstipp, den ich den Erstsemestern geben möchte, ist die Dresdner Heide. Leider habe ich diese viel zu spät entdeckt. Gern gehe ich auch in Hüblers Café-Lounge am Schillerplatz oder in den nahe gelegenen Waldpark. Als Medizinstudentin kann ich auch die zahlreichen Medizinerpartys empfehlen. Fotos: Amac Garbe



Fred Fuchs, 25, Bachelor Forstwissenschaft, TU Dresden, 9. Semester

Ich stamme aus Dresden, habe hier also mein gesamtes soziales Umfeld. Daher habe ich mich auch nach meiner Lehre entschieden, für das Studium weiterhin in Dresden zu bleiben. Ein schöner Platz im Sommer ist der Priebnitzgrund in der Dresdner Heide. Im Winter hingegen besuche ich gern Schwimmbäder und Saunen wie das Nordbad in der Neustadt. Ab und an gehe ich in Leo's Bierstube, die ebenfalls in der Neustadt liegt. Hier trifft man herzliche und witzige Menschen. Zudem sind die Preise sehr studentenfreundlich.

STÜCKCHEN.

Schon TAKE THAT forderte: „Back for good!“ „ad rem“ is back mit neuem Gesicht und endlich wieder jede Woche frisch neben dem schmierigen Mensatablett zu finden. Back sind auch die Kulturgroßmufftis, die nach sommerlicher Verschnaufpause mit zahlreichen Premieren locken. Um Euch nicht länger mit Gänsehaut warten zu lassen: Hier ist er, der heiße Scheiß, den Dresdens Kultur diese Woche für Euch zu bieten hat!

- Was als Film und Buch Erfolg hat, kann auf der Bühne nicht floppen. So dachte man wohl im theater junge generation und liefert den Einstieg in die Theaterwoche: Am Mittwoch und Freitag (7. und 9.10., 10 Uhr) und am Samstag (10.10., 19.30 Uhr) läuft hier „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“. Die Story dürfte sich rumgespröchen haben.

- Am Donnerstag (8.10., 19.30 Uhr) geht es weiter mit der ersten regulären Vorstellung von „Rabenliebe“ am Staatsschauspiel. Das Stück basiert auf dem autobiographischen Roman von Peter Wawerzinek. Die Vorarbeiten haben ihm bereits den Bachmann-Preis eingebracht.

- Wenn fünf Menschen sich zufällig am Flughafen treffen und das gleiche Reiseziel haben, kann das auf unterschiedlichste Arten enden, beispielsweise in einem Party-marathon oder Nervenzusammenbruch. Wenn sie allerdings alle „Sehnsucht Kuba“ verspüren und auf der Suche nach dem Glück sind? Dann kann das Ende wie am Freitag, Samstag und Sonntag (9. bis 11.10., 20 Uhr) im Projekttheater auch mal das Finden der eigenen ungewollten Eigenschaften sein.

- Zu ernst? Dann doch lieber Montag und Dienstag (12. und 13.10., 19.30 Uhr) zur „Ol-senbande“ ins Boulevardtheater Dresden. | NaK

Hinter den Kulissen der Bühne wird das Comeback des Theaterfestivals schnell & schmutzig schon fleißig geplant, zum Beispiel von Anja Haase. Foto: Amac Garbe



Flink und fleckig

Bei der Bühne – dem Theater der TU geht das Theaterfestival schnell & schmutzig in die zweite Runde.

Ihr wollt es schnell? Ihr wollt es schmutzig? Das könnt Ihr haben! Nachdem das Theaterfestival der Bühne im April vor zwei Jahren unter Andreas Mihan, damaliger künstlerischer Leiter, das Licht der Welt erblickt hat, erhebt es jetzt mit dem Zustatz „reloaded“ wieder auf. Wäre sonst auch wirklich schade um den grandiosen Titel gewesen. Aber nicht nur darum, wie Anja Haase erklärt, die seit Anfang Juni bei der Bühne den Bundesfreiwilligendienst leistet und in diesem Jahr die Produktionsleitung des Festivals übernommen hat: „Die Resonanzen waren damals absolut positiv. Beide Präsentationen waren ausverkauft. Außerdem konnte sich die Bühne mit diesem Festival erfolgreich für einen der acht Plätze der amarena Innovationsförderung bewerben.“ Es ist also nicht überraschend, dass der Vorstand der Bühne nach einigen Gesprächen beschlossen hat, das Festivalchen erneut stattfinden zu lassen. Wenn auch vor dem offiziellen Beginn der neuen Spielzeit, handelt es sich beim schnell & schmutzig reloaded doch um ein unabhängiges Format.

Eingesperrt im Hörsaal

Was genau beim Festival passiert, ist schnell zusammengefasst: Sieben freie Theatergruppen, die sich im Vorfeld möglichst kreativ um die Teilnahme beworben haben, bekommen am Abend des

16. Oktobers eine DIN-A4-Seite in die Hand gedrückt. Darauf befindet sich ein Thema. Sie haben 48 Stunden Zeit, dieses theatral zu lösen und szenisch darzustellen. Dabei können sie sich aber nicht gemütlich aufs heimische Sofa zurückziehen, sondern bleiben im Weber-Bau. Dort nächtigen, proben und leben sie mit den Angehörigen der anderen Gruppen und den Bühnen-Hausherren, die sich so manches, wie zum Beispiel ein Bergfest, für ihre Gäste ausdenken und wenigstens am Rande mit Rat und Tat zur Seite stehen: „Wir haben bei Fragen natürlich immer ein offenes Ohr und die Mitglieder der Bühne können und dürfen auch mal über die Pläne schauen. Die Jury-Mitglieder selbstverständlich nicht, die müssen ja neutral bleiben“, erklärt Anja Haase. Sie sollen also schon erst einmal selber ran, die Gruppen.

Danach dürfen sie dann, vermutlich leicht übernächtigt, präsentieren, was ihre Kreativität zu Tage gefördert hat: am 18. Oktober (19 Uhr) auf den Brettern der Bühne im Weber-Bau und genau eine Woche später bei den Landesbühnen Sachsen in Radebeul (24.10., 19.30 Uhr), mit denen die Bühne beim Festival kooperiert. Dort werden dann auch Jury- und Zuschauerpreis vergeben, die mit jeweils 500 Euro Preisgeld bestechen. | Nane Krüger

Netzinfos: www.die-buehne.tu-dresden.de

KLASSE PLATTE.

TOO MANY ZOOZ – „The F Note“ (Candid Music Group)



Schnarzig, kratzig, geradezu brutal, dennoch rhythmisch und mitreißend massieren die Beats von TOO MANY ZOOZ das Trommelfell. Zugegeben, das hat nun wirklich nicht mehr viel mit Klassik zu tun, doch die Musik ist handgemacht und irgendwie an den Jazz angelehnt – erfüllt kurzum alle Kriterien, hier genannt zu werden. Die drei

New Yorker Jungs spielen Schlagzeug, Trompete und Baritonsaxophon. Vor Kurzem startete eines ihrer Videos auf YouTube viral: „Accoustic techno“. Und genau das ist es, was Matt Doe, Leo P und King Of Sludge machen. Nicht mehr und nicht weniger. Von der Melodie abgekehrte und dem Rhythmus zugewandte Musik, die

mitreißt, aber auch verstört und nerven kann – letztendlich ist es handgemachter Jazz-Schranz. TOO MANY ZOOZ selbst bevorzugen die Bezeichnung Brass House. Man darf gespannt sein, was dieses Trio in Zukunft noch auf die Beine stellt und wann es wieder nach Europa kommt. Live fetzen die Jungs auf jeden Fall! | MHÜ

Sommerplatten

„ad rem“ präsentiert Euch den Soundtrack des vergangenen Sommers.

Es ist viel passiert in den Semesterferien. Das Meiste ist leider eher unerfreulicher Natur, doch das wisst Ihr sicher schon. Unsere Aufgabe als Subkultressort besteht ohnehin eher darin, Euch wöchentlich auf den neusten Stand der Musiklandschaft zu bringen. Deshalb folgen nun ein paar Platten, die Ihr nicht verpassen dürft.

Eine kleine Reise in die guten alten Zeiten, als „American Pie“ Film einer ganzen Generation wurde: Rebellion gegen die Spießeltern, Klassenfahrten, erste Liebe und die Angst, sich vor den Kumpels lächerlich zu machen – nichts erfasst die eigene Pubertät so schonungslos wie der „Teenage Movie Soundtrack“ von **HEYROCCO**. Hängegeblieben im Grunge klingen die Jungs aus Charleston wie der niedliche kleine Bruder von **NIRVANA**, der gern die Jeans seiner Mutter anprobiert oder sich über seine Jungfräulichkeit sorgt.

Solche Probleme hat der aus Texas stammende Singer-Songwriter **NOAH GUNDERSEN** längst nicht mehr, handelt sein zweites

Album „Carry the Ghost“ eher von gescheiterten Liebesabenteuern und der Suche nach der Eien. Witzigerweise hat Gundersen diese bereits gefunden, was die Frage aufwirft, weshalb sich die Songs trotzdem meist um dasselbe Thema drehen.

Auch wenn „Carry the Ghost“ nicht mit dem Vorgänger „Ledges“ und den zahlreichen EPs mithalten kann, finden sich einige Perlen darunter, wie „Slow Dancer“ oder „The Difference“, die Gundersen zusammen mit Band großartig melancholisch-düster inszeniert.

Die Meister der Inszenierung kommen aber aus Schweden: Papa Emeritus III. und seine maskierten namenlosen Ghule komplettieren den Heavy-Metal-Mythos **GHOST**. Auch beim dritten Album „Meloria“ ist nichts über die wahre Identität der schaurig aussehenden Musiker bekannt. Doch niemand hat es bisher geschafft, satanische Botschaften so unwiderstehlich klingen zu las-

sen. **GHOST** spielen mit der Kontroversität, greifen dabei die Schwächen der Menschheit auf und verpacken das Ganze in 70er-Jahre Heavy Metal mit dicken Synthiefahnen und Mitsingrefrains.

So vollkommen anders hört sich dagegen die Musik des Uhrwerks **AGENT FRESCO** aus Island an. Sänger Arnór Arnarson, bekannt geworden als die Stimme auf **ÖLAFUR ARNALDS** letztem Album, verarbeitet seine Wut über einen gewalttätigen Übergriff auf ihn selbst mit einer komplex-verstrickt und doch farbenfrohen Platte. Dass er darüber beinahe zerbrochen wäre, hört man dem Album nicht an. Dafür sorgt die Leichtigkeit, mit der **AGENT FRESCO** auf

„Destrier“ von einem Genre zum nächsten Taktwechsel springen.

Genau diese Unbedarftheit fehlte den Posthardcore-Sonderlingen **MEWITHOUTYOU** seit dem grandiosen „Brother, Sister“ oft. Alles klang zu verkrampft, gewollt oder lahm. Mit „Pale Horses“ finden die Philly-Jungs wieder zu alter Stärke: Der Sprechgesang von Aaron Weiss ist melodischer denn je und wird von einem Mix aus atmosphärischem Postindierock und Hardcore-Ausbrüchen getragen. Lyrisch immer noch versiert, kämpft Weiss mit Zitaten von Ludwig Wittgenstein, dem Propheten Johannes und Selbstmordgedanken. |Julius Meyer



„ad rem“ verrät Dir, welche Platten den Sommer überdauern werden. Foto: Amac Garbe

Wir sehen uns in der Oper ...

Exklusiv für Studenten:
Semperoper-Karten für
10 Euro*, Take-4-Abo für
25 Euro & Univerkauf

*Ab dem 15. jedes Monats nach
Verfügbarkeit für Vorstellungen des
Folgemonats, an der Abendkasse
sowie jeden Dienstag in der Mensa
Zeltschlösschen der TU Dresden

Partner der Semperoper



Informationen & Karten
T 0351 4911 705
semperoper.de



Semperoper
Dresden

HIN UND WEG.

● **Hinkommen:** Per Flug von Neuseeland (ab Auckland in 3,5 Stunden für ca. 180 Euro) oder Australien (ab Sydney in 5,5 Stunden für ca. 200 Euro). Beste Reisezeit: April-Oktober.

● **Unterkommen:** Für Touristen mit wenig Geld, aber Naturverbundenheit eignen sich sogenannte Fales (offene Pfahlhäuser am Strand) ab 25 Euro pro Nacht mit Frühstück. Die Insel Savaii ist besonders schön. Häufig kann ein typisches samoanisches Abendessen hinzugebucht werden. Bei der Zubereitung unter freiem Himmel zuzuschauen, das lohnt sich.

● **Rumkommen:** Mit öffentlichen Bussen können fast alle Gegenden der Hauptinseln erreicht werden. Feste Abfahrtszeiten gibt's nicht, deshalb zeitig am Morgen am Busbahnhof sein. Innerhalb von Apia fahren sehr günstige Taxis (vier Euro pro Strecke). Autos, die man am Flughafen mietet, sind sehr teuer. |JoM

Am Strand kann die Seele baumeln. Fotos: Johanna Mechler



Reif für die Insel?

Um dem Alltagsstress zu entfliehen, ist die Südseeinsel Samoa eine gute Adresse.

Steigt man mitten in der Nacht aus dem Flugzeug, erschlägt einen sofort die heißfeuchte Luft. Beim Betreten der Ankunftshalle ertönt fröhliche Musik. Eine kleine Band spielt und singt auch mittenachts noch gut gelaunt, um die Ankömmlinge zu begrüßen. Der anfänglich verspürte Stress beginnt zu verfliegen. Wir befinden uns in Samoa, einem Inselstaat inmitten der Südsee, direkt an der Datungsgrenze. Die knapp 200 000 Einwohner bewohnen drei der insgesamt zehn zugehörigen Inseln. Während das Inland bergig und von dichtem Regenwald bewachsen ist, erstrecken sich entlang der Küsten herrliche Sandstrände.



Samoanische Häuser haben keine Wände, um die kühlende Brise zu nutzen.

Umgeben sind die Inseln noch weiter als das Auge reicht vom Stillen Ozean. Bis zum nächsten Inselstaat sind es mehr als 1 000 Kilometer.

Die meisten Touristen werden mit Shuttlebussen vom Flughafen direkt in die Ferienresorts an den Reisekatalogstränden gefahren. Das ist vollkommen verständlich, denn die Küsten sind tatsächlich atemberaubend. Allerdings verpasst viel, wer nur für Strand und Palmen nach Samoa kommt. Die Mentalität der Insulaner ist es schließlich, die Samoa zu einem so paradisischen Flecken Erde macht. Um diese kennenzulernen, ist zu empfehlen, sich erst einmal in die kleine Hauptstadt Apia zu begeben. Der von der westlichen Welt geprägte Reisende kann sich dort zunächst an das völlig andere Inselleben herantasten. Auf den Handwerkermärkten gibt es ortsübliche Lava-Lava zu kaufen. Weil es einfach luftiger ist, wickeln sich hier sogar die Männer diese bunten Tücher wie einen Rock um die Hüfte. Überall wird man freundlich angelacht – einfach nur, weil sich die Blicke treffen. Ob an der roten Ampel oder in einer Einkaufsschlange: Wo Menschen gemeinsam warten, kommen sie ins Gespräch. Vor allem mit Ausländern, denn Samoaner sind furchtbar neugierig. Aufdringlich ist dabei niemand.

Die weiteren Teile der Hauptinseln können mit Bussen erreicht werden. Fahrpläne gibt es keine, feste Routen auch nicht. Handbeschriebene Pappschilder hinter der Frontscheibe verraten die ungefähre Richtung der Holzbusse auf dem Busbahnhof in Apia. Einfach durchfragen und fest vertrauen – die Samoaner lotsen einen

letztlich immer in den richtigen Bus. Es geht los, wenn dieser voll ist. Steigt zwischendurch jemand zu, sortieren sich alle Insassen neu und beginnen, sich nach einem undurchschaubaren System zu stapeln. Dann gilt es einfach abzuwarten, bis einem ein neuer Platz, meistens auf irgendeinem Schoß, zugewiesen wird. Laut singen Jung und Alt die Lieder im Radio mit, es wird geredet, Proviant geteilt und gelacht. Auf der Fahrt über Land sieht man die üblichen Pfahlwohnhäuser ohne Wände, winkende Menschen, exotische Pflanzen und immer wieder das Meer.

Wer auf diese Weise reist, wird viele Samoaner kennenlernen. Wenn sie spüren, dass Reisende an ihrem Leben und ihrer Kultur interessiert sind, laden sie sehr häufig zu sich ein, denn Samoaner sind unbeschreiblich herzlich und gastfreundlich. Besonders eine Einladung am Sonntag sollte nicht ausgeschlagen werden. Dann werden im Kreise der großen Familie besonders üppige Mahlzeiten eingenommen. Vor allem sollte man Oka – ein erfrischender Salat aus Gemüse und rohem Fisch – und Palousami (in Kokosmilch gekochte Taroblätter) probieren.

Am Ende der Reise nimmt man die große Gastfreundschaft, die Gelassenheit sowie das große Vertrauen der Samoaner darauf, dass sich alle vermeintlichen Probleme regeln werden, als wertvolle Reiseerlebnisse mit zurück. Vor der Abreise sollte natürlich trotzdem nicht vergessen werden, an einem der herrlichen Strände in einer Pfahlhütte zu nächtigen. Das Meer rauschen, die warme Brise und der Sonnenaufgang am Morgen sind einfach zu fantastisch. |Johanna Mechler

www.neue-reisewelle.de
24 Stunden ONLINE

PEKING	ab 498,- EUR
SHANGHAI	ab 498,- EUR
BANGKOK	ab 499,- EUR
DELHI	ab 499,- EUR
BOMBAY	ab 499,- EUR
CHENNAI	ab 530,- EUR
KOCHI	ab 569,- EUR

neue reise welle gmbh
 alainstraße 87 · d – 01099 dresden
 tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

SHANGRILA FLUGVERMITTLUNG
TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
 Individuelle Tourenplanung

SYDNEY	ab 1028,-
AUCKLAND	ab 1048,-
JAKARTA	ab 517,-
MANILA	ab 606,-
PANAMA CITY	ab 559,-
LOS ANGELES	ab 602,-
RIO DE JANEIRO	ab 629,-
MONTEVIDEO	ab 634,-
DOUALA	ab 629,-
KAPSTADT	ab 639,-

Akademiestr. 3, Freiberg
Telefon: (03731) 399810
www.shangrila-online.de

REISETIPPS.

● **Sicherheit:** Dass die Polizisten auf Samoa mit dem rockähnlichen Lava-Lava sowie Flipflops uniformiert und lediglich mit einem Notizblock ausgerüstet sind, zeugt von der geringen Kriminalitätsrate des Inselstaates. Wirklich gefährlich sind nur die wilden Hunde: Ein Stock oder Schirm hilft zum Androhen.

● **In Apia:** Das ehemalige Wohnhaus des Schriftstellers Robert L. Stevenson ist heute ein lohnenswertes Museum. Für zwei Euro kann im stadtnahen Korallenriff „Paolo Deep“ inmitten einer bunten Fischwelt geschnorchelt werden. Beim „Siva afi“ in der Beachroad werden abends traditionelle Tänze und Gesänge gegen Spende vorgeführt.

● **Auf Savaii:** Die vulkanische Entstehung der Inseln des Staates Samoa ist hier noch zu sehen. Große Lavafelder zeugen vom letzten Ausbruch im 19. Jahrhundert. Der herrliche Ausblick vom knapp 2 000 Meter hohen Vulkan Silisili ist die vierstündige Wanderung vor Sonnenaufgang wert. |JoM



Käthe Elter zeigt ihre Kunstwerke im Café in der Fakultät Informatik. Foto: Amac Garbe

Junge Kunst statt kahle Wände

Schon zum siebten Mal präsentiert das Café ASCII in der Fakultät Informatik der TU Dresden Werke einer Studentin der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden.

Sich als technisch eher minderbemittelter Mensch den Begriff ASCII erklären zu lassen, ist ein schwieriges Unterfangen. Ein Internet-Standard, der regelt, was man in acht Bit... Äh, okay. Zum Glück kann man ASCII auch anders übersetzen: Allgemeines studentisches Café in der Informatik. Das klingt gleich viel entspannter.

Tatsächlich ist das seit 2007 vom Verein Studenteninitiative IZ betriebene Café ein angenehmer Gegenpol zum modernen, kargen Bau der Fakultät Informatik der TU Dresden. Ein kleiner Raum, urgemütlich eingerichtet, an den Wänden hängt Kunst. Nicht etwa Fotos technischer Geräte oder detailgetreue Zeichnungen von deren Innenleben, sondern die Arbeiten von HfBK-Studenten. Den Postern an der Wand war das Team überdrüssig geworden, also suchte man die Zusammenarbeit mit Studenten der Kunsthochschule – und schlägt so eine Brücke zwischen Kunst und Informatik.

Künstlerfang bei der Jahresschau

Mittlerweile konnte man schon sieben Ausstellungen realisieren. Kopf des Projekts ist die 28-jährige Katja Lebus, die im Frühjahr ihr Diplom der Medieninformatik an der Technischen Universität erworben hat und jetzt als Softwareentwicklerin tätig ist. Um Nachwuchskünstler kennenzulernen, besuchen sie und ihre rechte Hand Thomas Kühn, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Informatik-Fakultät, regelmäßig die

Jahresschau der HfBK. Doch nicht alle, sagt Kühn, seien gleich Feuer und Flamme: „Viele trauen sich nicht.“ Dabei gebe es dafür keinen Grund, denn das Risiko ist gering, die Erfahrung hingegen groß. „Schwimmen im Nichtschwimmerbecken“, fasst er zusammen. So sieht das auch Käthe Elter. Die 24-Jährige, seit 2011 Studentin der Bildenden Kunst an der HfBK, war von dem Konzept sofort begeistert. Es gibt ihr die Möglichkeit, der „Blase“ zu entfliehen; ihre Werke nicht nur Kommilitonen und Professoren, sondern eben auch öffentlich zu präsentieren.

Mit dem Kopf in den Wolken

So füllt ihre Ausstellung „Wolkentage“ die Räume des ASCII noch mindestens bis Januar. Gemälde und Zeichnungen, die melancholisch und vielschichtig wirken und gleichzeitig dynamisch, schnell verliert man sich

„Thema sind Gedanken, Beziehungen einer Person zu sich und zu anderen.“

Künstlerin Käthe Elter

in ihnen. Den Titel der Ausstellung will die Künstlerin indes nicht negativ verstanden wissen: „Thema sind Gedanken, Beziehungen einer Person zu sich und zu anderen.“ An heiteren Tagen, fügt sie hinzu, seien die Wolken ja besonders schön.

Es lohnt also, die Grenzen der eigenen Fakultät zu überwinden und das ASCII zu besuchen. Schließlich muss man sich nicht den Kopf zerbrechen über dessen Namen oder andere informatische Windungen und Wendungen, sondern kann gepflegt der Kunst frönen. | Luise Martha Anter

KUNSTQUICKIES.

- Im Herbst werden nicht nur Blätter bunt, auch in Museen und Galerien gibt's zu Semesterbeginn einiges fürs Auge. Die Städtische Galerie Dresden feiert ihr zehnjähriges Jubiläum und sagt „Das muss man gesehen haben!“ Die Eröffnung findet am Freitag (9.10., 19 Uhr) statt. Bis 24. Januar ist erfahrbar, was in der Dekade an Erwerbungen und Schenkungen zusammengetragen wurde. Netzinfos: www.galerie-dresden.de

- Der neue studentische Kunstraum EX14 (Königsbrücker Straße 6A) will vor allem Studenten der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) Dresden eine Ausstellungsplattform bieten. Am Freitag (9.10., 19 Uhr) fährt der „Brain Train“ dort ein. Die HfBK-Absolventen Anton Schön und Alexander Endrullat zeigen eine gemeinsam konzipierte Rauminstallation, in der Malerei, Fotografie und Objekt ortsbezogen präsentiert werden. Danach wird noch mal am 10. und 11. Oktober (15 bis 18 Uhr) geöffnet. Netzinfos: ex14-dresden.blogspot.de

- Am Samstag (10.10., 17 Uhr) lädt das Technologie- und Gründerzentrum Freital (Dresdner Straße 172) zum „Stell Dich ein“ – der Midissage nebst Konzert der Band GAGAKARATSCHI („chillischarfe Weltmusik“) zur Ausstellung der beiden ehemaligen HfBK-Studentinnen Peggy Berger und Stephanie Laeger sowie des Holzbildhauers Carsten Bürger mit Malerei, Grafik und Plastik. Netzinfos: www.peggyberger.com

- Während jüngst bekannt gegeben wurde, dass der aktuelle Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), Prof. Hartwig Fischer, nach London abgeworben wurde, genauer als Direktor des renommierten British Museum, würdigen die SKD selbst die außerordentlichen Verdienste des scheidenden British-Museum-Direktors Neil MacGregor als Mittler zwischen Großbritannien, Deutschland, Europa und der Welt. Unter dem Titel „Deutschland. Erinnerungen einer Nation“ gibt es vom 20. Oktober bis 17. Januar im Sponsersaal des Residenzschlosses einige Kapitel aus der Schau nach seinem gleichnamigen Buch zu sehen. Netzinfos: www.skd.museum | SM

spanischer Spitzen-schleier	Jogger	Heilige von Augsburg	Schiff entladen	Holzraummaß	Odyssee	US-Autor † 1979	illoyal, abtrünnig	noch bevor	gehoben: ohne	Teil des Heeres
Salbengrundstoff	eine Amphibie	Ausruf der Überraschung	ausgehobene Grabstätte	Besteckteil der Kaffeetafel	alte katalonische Lieder	Stützerkerbe	Holzkohleschachtofen	Sologesangsstück in der Oper	Rächer Cäsars	von Sinnen
letzte Ruhe	ein Bindewort	intelligenzschwach	Abk.: Doppelheft	Fremdwortteil: doppelt	nörgeln	Bergbach	ein Umlaut	niederdeutsch: kleines Kind	Skat-ausdruck	Ballrückspiel beim Tennis
undicht	ein Bindewort	intelligenzschwach	Vorname der Berger	Garten-gerät zum Graben	großer kasachischer See	ein Umlaut	ein altgriech. Hauptstamm	Lebensgefährtin Lennons (Yoko)	ehem. asiat. Reiter-volk	
Berührungsverbote	Staat in Südamerika	Nordpolar-gebiet	Stadt westl. von Stuttgart							
Kelte in Irland								Gemüse-pflanze	eine Hochschule besuchen	Erder-schütterung
aufbegehren			Bergstock in Graubünden					zum Verzehr geeignet	süd-deutsch: Haus-flur	Vertiefung in der Wange
Schutzschicht auf Kupfer			österr. Skirennläufer (Toni)	Initialen von Gogol				Feld-frucht	knapp, schmal	
nicht machen	Schiffbruch	schlecht						eng-lischer Gasthof	ein US-Geheim-dienst	
couragiert, beherzt	deutsche Landes-hauptstadt	eh. deutsche Währung (Abk.)	Leicht-athletik-mannschaft	Stadt im Norden Polens (dt.)	flügellose Insekten	ital., latei-nisch: Straße		Stich-wortver-zeichnis	wegge-brochen (ugs.)	
feines Metzgerprodukt				Nicht-fach-mann				nicht ge-braucht	von ger-ingem Gewicht	
Bergstock der Albula-Alpen			Drüse am Fuchschwanz	römi-sches Gewand		türk. Großgrundherr		franz. Männer-name	Stadt in Apulien	
tropisches Nagetier		nicht zeit-gemäß					früh. Rhein-Weinboot	baumge-säumte Straße		
Schiff der griechischen Sage			franz. Presse-agentur (Abk.)	Figur in ‚Land des Lächelns‘	chemi-sches Element	griechi-sche Unheils-göttin	nordi-sches Götterge-schlecht	unbe-stimmter Artikel	Initialen der Cardi-nale	Initialen Capotes
deutsche Vorsilbe	poetisch: Felder	Zitronen-art				Müll		Initialen Bogarts	Initialen der Cardi-nale	
						Balkan-be-wohner			und so weiter (Abk.)	

punkt um
 Personaldienstleistungen für
 Gastronomie & Promotion
 facebook.com/meinpu

DEIN PERFEKTER JOB FÜRS WINTERSEMESTER!

Wir suchen auf der Basis eines Nebenjobs, Minijobs, Teil- und Vollzeit-anstellung Mitarbeiter für die Bereiche: Service/Bar, Logistik, Küche, Stewarding/Spüle, Hostessenservice und Promotion.

Bewirb Dich jetzt unter:
www.studentenjobs-pu.de

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

PERSÖNLICHES/GRÜBE

Bier und Brojob... Kumpel gesucht zum Feiern, Bier trinken und ab und an ein wenig Spaß zu zweit. Friend with Benefit. :) Bin M, 30, angehende Ingenieur und... normal halt. Kein Stress, alles easy und diskret.

GR 20 - Welcher Physikstudent hat eine gute Freundin an der Uni in Münster welche in den Semesterferien den GR20 in Korsika gewandert ist. Habe sie bei der Wanderung im Refuge de Carozzo getroffen und sind ins Gespräch gekommen. Leider sind wir dann in die andere Richtung gegangen. Würde Sie aber gern wieder sehen, doch ich habe leider keine Kontaktdaten. Wer sie kennt kann sich ja bei mir melden unter gesehen_gesucht@gmx.de. Wäre super, wenn mir jemand weiterhelfen kann.

KURSE/WORKSHOPS

Hey Sportfreunde! Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft und spielen Sonntagnachmittag im Dresdner Norden - just for fun - Volleyball, aber auf gutem Niveau. Wir suchen wieder mal neue Spieler und Spielerinnen - jeden Alters. Du solltest gute Volleyballkenntnisse mitbringen und Spaß am Spiel - mehr nicht. Turnschuhe vielleicht noch. :) Unverbindliches ""Reinschnuppern"" ist jederzeit möglich. Kontakt: snoli@gmx.de

VERSCHENKE

Flugzeuge v.a. zivile auf Postkarten + Fotos, dazu Interflug Board Journal + Streckennetz, Sticker der Luftwaffe, Eintrittskarten Quantas Museum. adrem.fjf@9ox.net

Hallo, ich biete das Lehr- und Arbeitsbuch ""UniversItalia - Corso di Italiano"" 1 an. Es ist das Standardbuch für die Italienisch Sprachkurse und deckt die gesamten Anfängerkurse (Niveau A1 und A2) ab. ISBN 978-3-19-005463-3 Neupreis war 26,99 Eur, da es gebraucht ist und Lösungen mit Bleistift eingetragen sind, würde ich es für 20 Eur auf VB an euch abtreten. Bei Interesse E-Mail an: Lennart20@gmx.de

MUSIKER-ECKE

consonare sucht junge Menschen mit guten Notenkenntnissen, die Interesse an dauerhafter Mitwirkung in einem A-Cappella-Ensemble haben. Mehr Infos auf www.consonare.de. Du möchtest mitsingen? Dann melde Dich umgehend bei Annette Borck 0351 2881512

SPRACHEN UNTERRICHT

Englischlehrerin für Kinder gesucht! Als Vorbereitung auf einen längeren Auslandsaufenthalt suchen wir ab sofort eine britische Studentin, die 1-2 Mal/Woche unserer 5-jährigen Tochter British-Englisch spielerisch beibringt. Vergütung nach Vereinbarung. Kontakt: realbubanst@web.de

SONSTIGES

Aktshooting? Fotograf sucht für Projekt SIE ab Cup D für stilvolle Aktfotos. picmaker@hotmail.de

Hey Sportfreunde! Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft und spielen Sonntagnachmittag im Dresdner Norden - just for fun - Volleyball, aber auf gutem Niveau. Wir suchen wieder mal neue Spieler und Spielerinnen - jeden Alters. Du solltest gute Volleyballkenntnisse mitbringen und Spaß am Spiel - mehr nicht. Turnschuhe vielleicht noch. :) Unverbindliches ""Reinschnuppern"" ist jederzeit möglich. Kontakt: snoli@gmx.de

JOB, GELD & KARRIERE



Volkshochschule Dresden e.V.
Schilffweg 3
01237 Dresden
Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Aus unserem aktuellen Herbst-/Winterprogramm:

- 32 Fremdsprachen, u.a. Sephardisch oder Sanskrit
- Kommunikations- und Rhetorikseminare
- Veranstaltungspaket „HELLERAU“
- Zumba-Fitness
- Geführte Skitour im Osterzgebirge

Unser Volleyballteam sucht neue Gesichter auf dem Volleyballfeld. Wenn du mit dem Volleyball umzugehen weißt bist du vielleicht genau der/die Richtige für uns und herzlich eingeladen zum "Probetraining" vorbeizuschauen. Wir haben mit Montag und Freitag zwei Trainingseinheiten in der Woche zur Auswahl! Ein lockeres Team mit viel Spaß am Spiel freut sich auf Dich. Lust und Interesse? Dann melde dich: www.pommes-rot-weiss.com

Hey Sportfreunde! Wir sind eine Mixed-Volleyballmannschaft und spielen Sonntagnachmittag im Dresdner Norden - just for fun - Volleyball, aber auf gutem Niveau. Wir suchen wieder mal neue Spieler und Spielerinnen - jeden Alters. Du solltest gute Volleyballkenntnisse mitbringen und Spaß am Spiel - mehr nicht. Turnschuhe vielleicht noch. :) Unverbindliches ""Reinschnuppern"" ist jederzeit möglich. Kontakt: snoli@gmx.de



VERKAUFE

Netzadapter von Skross: für AUS, NZL, ARG, URY, evtl. CHN (Typen C/F zu I), max. 10A, sehr guter Zustand. 5 EUR. adrem.fjf@9ox.net

Armbanduhr Casio Illuminator W-728HD-IAVHGF (tiptop, aber ohne Batterie) mit Metallarmband inkl. Anleitung, dazu einige defekte Armbänder für Bastler. 5 EUR. adrem.fjf@9ox.net

Toaster von Ciatronic in lila, gebraucht + verstaubt, geht aber. Hat 5 Stufen und Defrost. 5 EUR. adrem.fjf@9ox.net

Bilderrahmen Clip 70x50 cm (B2), HDF-Platte 3mm, Plexiglas 2mm, gebraucht, guter Zustand. Ohne Deckblatt, nur quer hängbar. 5 EUR. adrem.fjf@9ox.net

Einbeinstativ Manfrotto 681B plus Neigekopf 234RC mit Kameraplatte, Höhe inkl. Kopf 71-167cm, schwarzes Alu, gebraucht, sehr guter Zustand. Anleitung anbei. 50 EUR adrem.fjf@9ox.net

Kajakbekleidung Neoprenoberteil mit integriertem Spritzschutz (gelb, Gr. W70, leicht stockfleckig), 2 Regenponcho (gelb + orange), 2 Schwimmwesten. Hersteller: Sandiline. Teilweise mit Aufschrift ""GER"". adrem.fjf@9ox.net

Kopierkarte für 259 Kopien 6,40€ EMF Copy Shop Zellescher Weg wg Umzug 01734814747 alles-raus@o2online.de

Tassen+Gläser von 5 Tassen sind 2 schwarz mit Untertasse, 2 weiß und 1 aus Glas plus 2 Biergläser. adrem.fjf@9ox.net

CD-Hüllen 14 klassische Jewel Cases mit weißem Inlay, aber ohne Einschubblatt, recht guter Zustand. adrem.fjf@9ox.net

Weihnachtskram Plastikbaum, Baum-schmuck (5 Sterne, 1 Spitze), 3 Nussknacker aus Holz, Räuchermännl, + weitere Utensilien. Gebraucht, aber meist guter Zustand. adrem.fjf@9ox.net

LEHRBÜCHER

An alle PSYCHOLOGIE-Studenten!! Verkauf: ""Forschungsmethoden und Evaluation"" (Bortz & Döring, 3. Aufl., 2005) für 20€, ""Wahrnehmungspsychologie"" (Goldstein, 2. Aufl., 2002) für 25€ und ""Biological Psychology"" (Rosenzweig, 4. Aufl., 2005) für 40€. Alle drei Bücher zusammen nur 80€. VB. d_sy@hotmail.de Abholbar nahe Straßburger Platz.



Hallo, ich biete das Lehrbuch ""Falar...Ler...Escrever...Portugues"" von E. Eberlein (ISBN 85-12-54310-8) sowie das dazugehörige Aufgabenbuch ""Exercicios"" (ISBN 978-85-12-54322-2) an. Gebrauchsspuren vorhanden da bereits genutzt, jedoch keine Schäden wie Eselsohren etc. Neupreis laut Amazon zusammen 61 Eur, wenn du beide nimmst bekommst du sie von mir für 30 Eur zusammen! (Einzeln ist der Preis VB) Anfragen an: Lennart20@gmx.de

Biete 1 Zimmerwohnung in Striessen zur Zwischenmiete für den Oktober (28. Sept. bis 27. Oktober). Die Wohnung ist 37,7 m². Die Wohnung hat eine grosse Küche (14 m²), Flur, Bad und ein Zimmer, sowie einen geräumigen Keller. Die Wohnung ist in Striessen. Die Küche ist mit Külschrank mit Gefrierfach, Herd, Ofen und Geschirrspüle ausgestattet, und Küchenmöbeln, die genutzt werden können. Als Möbel steht im Moment steht noch eine Couch und ein Schreibtisch im Zimmer, die eventuell mit genutzt werden könnten. Miete ist für einen Monat warm 370 Euro, Kauton wäre 600 Euro. Anfragen bitte an u-naumann@web.de oder 0176 / 87233 566

Vermiete eine 4 Zimmer Wohnung im 1. OG eines Mehrfamilienhauses in Dresden Cotta auf der Warthaer Str. 16 mit 111 qm. Die Wohnung ist als WG geeignet. Neben den 4 Zimmern kann der Flur als Gemeinschaftsraum genutzt werden. Die Küche ist als gemeinsame Essküche geeignet. Verkehrsgünstige Lage, direkte Straßenbahnbindung. Bad mit Fenster, Wanne und Dusche. Zudem hat die Wohnung einen kleinen Balkon. Daten: Kaltmiete: 900,00 € Nebenkosten: 222,00 € Energieeffizienz 298,9 kWh/(qm*a) Kauton: 2 KM Zimmer: 4 Wohnfläche: ca. 111m. Bei Interesse bitte eine Mail an Andreas-Jaschke@gmx.de oder unter 0173-8051816 anrufen.

Hallo, biete zum 15.10.2015 eine Zweiraumwohnung mit 48,1qm ca. 10min zur UNI auf der Casper-David-Friedrich Straße. Die Wohnung ist WG geeignet und hat bereits eine Einbauküche. Darüber hinaus eine kleine Terrasse und ein Keller. Weiterhin befindet sich eine Waschmaschine



12. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden
Ankauf, Verkauf, Tausch, Beratung

10. Oktober 2015, 9 bis 15 Uhr

TU Dresden, Dülferstr. 1, 01069 Dresden
Jetzt buchen: Verkaufstische 160 x 80 cm – privat 27 Euro, gewerblich 35,70 Euro
Info: Tel.: (0351) 4864-2443, troedelmarkt@sz-pinnwand.de
www.areb.de

BIETE WOHNRAUM

für die Hausgemeinschaft im Keller. Zu der Wohnung gibt es einen PKW Stellplatz der in der Miete inklusive ist. 380,- KM + ca. 95,- Warmanteil. Mail: vermietung.dd@gmail.com

Freundliche 2-Zimmer-Wohnung in Striessen zu vermieten, WG-geeignet, san. Altbau, direkt an der Buslinie 85 (ca. 20 min zum Campus), Nähe Schillerplatz, einfache Einbauküche vorhanden, Tageslichtbad mit Wanne, von privat an privat, 0163/1564803

Hallo, biete zum 15.10.2015 eine Zweiraumwohnung mit 48,1qm ca. 10min zur UNI auf der Casper-David-Friedrich Straße. Die Wohnung ist WG geeignet und hat bereits eine Einbauküche. Darüber hinaus eine kleine Terrasse und ein Keller. Weiterhin befindet sich eine Waschmaschine für die Hausgemeinschaft im Keller. Zu der Wohnung gibt es einen PKW Stellplatz der in der Miete inklusive ist. 380,- KM + ca. 95,- Warmanteil. Mail: vermietung.dd@gmail.com

Deine WG
Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de - der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

sz-immo.de Hier wohnt Sachsen

M&M COMPUTER * PC-WERKSTATT

V.I.P. VERY INDIVIDUAL PC



Wählen Sie in wenigen Schritten aus unserem Einzelteilsortiment alle Bauteile Ihres neuen M&M Wunsch-Computers aus. Wir beraten Sie gerne!

powered by

WWW.MMCOMPUTER.DE/KONFIGURATOR

News



ALLE PC'S
EINFACH & INDIVIDUELL ANPASSBAR!



Art.-Nr.: 26

M&M Bestseller 599,-

- Mainboard Socket 1150 Gigabyte
- Intel Core i5-4460 (4x 3,2 GHz)
- 8GB DDR3-RAM 1600MHz
- 120GB SSD-Festplatte + 1TB HDD
- GeForce GTX750 1.0GB
- Chieftec-Miditower
- Dual Format DVDRW-Brenner
- USB 3.0

BENQ BL2405HT 149,-



Das Business-Display von BENQ besticht mit einer großen Anschlußvielfalt und vielen praktischen Funktionen wie Höhenverstellbarkeit, Pivot (drehbar) und integrierte Lautsprecher.



A-DATA SSD 240GB 79,90

ANR:75795



Als Antwort auf die wachsende Nachfrage nach TLC SSD ist die ADATA Premier SP550 mit TLC Flash und einem SMI Controller ausgestattet und bietet Anwendern ein kostengünstiges Leistungs-Upgrade.

275,- M&M VALUE - PC

Art.-Nr.: 30

- Mainboard Asrock S1150
- INTEL Celeron G1840 (2x2.8GHz)
- Intel HD-Grafik in CPU integriert
- 120GB SSD-Festplatte
- 8GB DDR3-RAM 1600MHz
- Miditower-Gehäuse 500W
- USB 3.0



M&M PC- UND NOTEBOOK-SERVICE
★★★★★
5-STERNE

GeForce GTX950 2.0GB 169,90

Strix Gaming
ANR:70420



Spielspaß muss nicht teuer sein! Die ASUS Strix Gaming mit Nvidias GTX950-Chipsatz bringt nicht nur moderne Spiele flott auf den Schirm - sie ist dabei auch noch angenehm leise dank Dual Wing-Blade Design.

acer
for education

Lernen. Spaß haben. Sparen.

Beim Acer for Education Campus Program findest Du die neuesten Geräte von Acer, die zu Deinem Studium passen. Zu einem attraktiven Preis. Alles online oder direkt abholbar bei Deinem Acer Campus Partner.

Alle Infos unter: acer.de/education

ACER Aspire V3-371-356F

ANR:75943

399,-

- 13,3"-Display (1366 x 768) matt
- i3-4150U mit 2x2,0GHz
- 4GB RAM DDR3
- 500GB SSHD-Festplatte
- Intel Iris Graphics Engine
- USB3.0, GLAN, WLAN, Bluetooth
- Windows 8.1 64bit



In diesem Alleskönner sind Grafikdarstellungen mit schneller Reaktionszeit und leistungsstarken Funktionen kombiniert, um Ihnen überall Entertainment und Produktivität zu ermöglichen.

ACER Aspire E5-772-34NK

ANR:76137

569,-

- 17,3"-Display (1920 x 1080) matt
- i3-4005U mit 2x1,7GHz
- 4GB RAM DDR3
- 500GB SSHD-Festplatte
- Intel HD4400 Graphic
- USB3.0, GLAN, WLAN, Bluetooth
- Windows 10 64bit



Die E-Serie bietet Benutzern die Möglichkeit, produktiv und kreativ zu arbeiten, während sie Videos, Fotos und Musik genießen - und das komfortabel an dem großen und brillanten 17,3"-Display.

St.-Petersburger Str. 9, 01069 Dresden, Tel.: 0351-4383444



Amerika sehen und tolle Leute
kennen lernen – wer möchte das nicht?



Das Studentenwerk Dresden führt seit 1998 jährlich gemeinsam mit der Florida State University und der finanziellen Unterstützung der Max-Kade-Foundation einen Austausch durch – das Beyond Borders Programm. Das Angebot richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und Hochschulen

in Dresden, Zittau und Görlitz. Die Programm-Teilnehmer verbringen drei Wochen in Tallahassee und Umgebung. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte bis zum 31. Oktober 2015 an den Bereich Internationales des Studentenwerks Dresden.

mehr auf Seite 4



Wichtig! Am 31.10. ist Deadline für den BAföG-Antrag!
mehr auf Seite 2



2.541 Studenten finden ihr neues „Zuhause auf Zeit“ in unseren Studentenwohnheimen.
mehr auf Seite 3



Unsere Aufforderung auch an alle Studienanfänger – „lieber mensen gehen“!
mehr auf Seite 8



Ausgabe 07-2015 // Oktober

Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.

KURZ & KNAPP

aus Dresden, Sachsen und den anderen Bundesländern

Info für geringfügig Beschäftigte

Das Studentenwerk Dresden sucht geringfügig Beschäftigte für den Einsatz in Mensen und Cafeterien in Dresden und Tharandt. Interessierte Studierende können sich zu den nächsten Veranstaltungen am Mittwoch, 7. Oktober und 4. November, jeweils 10 Uhr, im Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Raum 322 informieren.

Alte Mensa feiert 90. Geburtstag

Vor 90 Jahren – im November 1925 – wurde in Dresden das Studentenhaus auf der Mommsenstraße eingeweiht, heute unter dem Namen Alte Mensa bekannt. Zur Feier des Geburtstages hat sich das Mensa-Team etwas Besonderes ausgedacht und lädt am Sonntag, 15. November, ab 10 Uhr zum Brunch. Ein umfangreiches Angebot an Frühstücksspezialitäten, Kaffee und alkoholfreien Getränken erwartet die Freunde des reichhaltigen Frühstücks. Eintrittskarten (9 Euro/Erwachsene und 4,50 Euro/Kinder von 3 bis 15 Jahren) werden ab 12. Oktober am Servicepunkt in der Alten Mensa verkauft (Öffnungszeiten Servicepunkt Mo–Fr 11–14 Uhr).

Informationsnachmittag für Eltern

Am Dienstag, 13. Oktober, findet von 16 bis 17 Uhr in der Kita SpielWerk am Beutlerpark eine Infoveranstaltung für interessierte Eltern statt. Im Rahmen eines Hausrundganges stellen Ihnen die Mitarbeiterinnen die Kindertageseinrichtung sowie Inhalte der pädagogischen Arbeit vor. Sie beantworten Ihre Fragen zur Anmeldung und Eingewöhnung, zum Alltag und zu allen Themen rund um die Kita Ihres Kindes.

Für eine Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an: spielwerk@studentenwerk-dresden.de

Save the Date! Tschechische Woche im Zeltschlösschen

Anlässlich der 17. Tschechisch-Deutsche Kulturwoche vom 29. Oktober bis 15. November findet in der Mensa Zeltschlösschen die Tschechische Woche vom 2. bis 6. November statt!

www.tschechische-kulturwoche.de

<http://swdd.eu/zelt>

Wie finanziere ich mein Studium



Kompetente Beratung finden Studierende im Geschäftsbereich Studienfinanzierung

Was tun, wenn eigenes Einkommen und Vermögen und das Einkommen der Eltern nicht ausreichen?

Zu empfehlen ist in jedem Fall die Prüfung Ihres Anspruchs auf staatliche Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz – kurz BAföG. Der Anspruch entsteht ab dem Monat, in dem ein schriftlicher Antrag im Amt eingeht. Die Antragstellung für Leistungen nach dem BAföG ist formblattgebunden. Formblätter können Sie unter www.das-neue-bafoeg.de ausdrucken oder bei allen Ämtern für Ausbildungsförderung in Deutschland erhalten.

Bedarfssätze BAföG für Studenten:

- Grundbedarf für Studenten: 373 Euro
- Zuschlag für bei den Eltern wohnende Auszubildende: + 49 Euro

- insgesamt: 422 Euro
- oder
- Zuschlag für nicht bei den Eltern wohnende Auszubildende: 224 Euro
- insgesamt: 597 Euro
- Zuschlag bei eigener beitragspflichtiger Krankenversicherung (KV) um bis zu 62 Euro
- Zuschlag bei eigener beitragspflichtiger Pflegeversicherung (PV) 11 Euro

Jeder Studierende sollte prüfen, ob und in welcher Höhe ihm staatliche Förderung zusteht. Die Zahlungen werden je zur Hälfte als Zuschuss und als zinsfreies Darlehen geleistet. Das zinsfreie Staatsdarlehen muss lediglich bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 10.000 Euro in moderaten Raten und Zeiträumen (bis zu 20 Jahre nach Ende der Regelstudienzeit) zurückgezahlt werden. Studierende im Erststudium können auch ein Darlehen aufnehmen – z. B. bei der KfW Förderbank in Bonn. Die Höhe des KfW-Studienkredits kann zwischen 100 und 650 Euro monatlich betragen. In der Regel werden bis zu zehn Fachsemester finanziert. Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) bietet den Studienkredit unabhängig von Einkommen, Vermögen und Studienfach an. Sicherheiten sind nicht erforderlich. Umfassen-

de Informationen erhalten Sie unter www.kfw.de. Auch das Studentenwerk Dresden (Servicebüro) vermittelt den KfW-Studienkredit. Außerdem bewilligt die KfW ab dem fünften Fachsemester bzw. nach bestandener Zwischenprüfung einen Bildungskredit, der in der Regel 300 Euro pro Monat beträgt. Prüfen Sie sorgfältig die alternativen Möglichkeiten der Studienfinanzierung! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Der Geschäftsbereich Studienfinanzierung wünscht Ihnen einen erfolgreichen Start ins Studium!

Weitere Infos: <http://swdd.eu/ffaq>

Wichtig! Am 31.10. ist Deadline für den BAföG-Antrag!

Nicht vergessen: Am 31.10. ist der letzte Abgabetermin für den „pünktlichen“ BAföG-Antrag. Wer noch für den Monat Oktober BAföG beziehen möchte, hat am 31.10. letztmalig Gelegenheit, seinen Antrag fristgerecht einzureichen. Notfalls genügt ein formloser Antrag, eingeworfen in den Briefkasten des Studentenwerks Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18. Die ausgefüllten Formblätter können auch noch nach dem 1. November eingereicht werden. Wer seinen Antrag erst im November abgibt, bekommt für den Monat Oktober keine Nachzahlung.

GRÜNE-Fraktion im Sächsischen Landtag

GRÜNE HOCHSCHULTOUR
Mittwoch, 28. Oktober

Infostand: 12:00-14:30 Uhr
vor HTW Dresden, F.-List-Platz 1

Karriere ohne Plan - Was braucht der wissenschaftliche Nachwuchs?

Diskussion: 18 Uhr
HTW Dresden, F.-List-Platz 1, Raum S 228

www.hochschulreform-sachsen.de

Wohnen für Anfänger

(my) best time @ wohnheim

Etwa 20 Prozent aller Studienanfänger in Dresden wohnen in Wohnheimen des Studentenwerks Dresden. Zu Beginn dieses Wintersemesters finden 2.541 Studenten ihr neues „Zuhause auf Zeit“ in unseren Studentenwohnheimen; 1.970 in Dresden und 571 in Zittau und Görlitz. Insgesamt stehen in diesem Wintersemester für die Studierenden ca. 6.600 Wohnheimplätze zur Verfügung. Für alle „Wohnheim-Anfänger“ und alle anderen Mieter in unseren Wohnheimen wollen wir an dieser Stelle einige wichtige Tipps rund ums Wohnen geben: (Alle nachfolgenden Informationen sind auch auf unserer Webseite www.studentenwerk-dresden.de/wohnen verfügbar, insbesondere unter dem Punkt „Infos für Mieter“.)

Wichtiger Ansprechpartner vor Ort: Der Hausmeister

Ihr Hausmeister ist Ihr Ansprechpartner vor Ort. Wenn der Wasserhahn tropft oder die Schranktür klemmt, dann teilen Sie ihm das umgehend mit einem Reparaturauftrag schriftlich mit. Wollen Sie Ihrem Zimmer einen neuen Anstrich geben, so reden Sie auch darüber mit Ihrem Hausmeister. Er bestätigt die Notwendigkeit des „Tapetenwechsels“ und stellt damit sicher, dass Sie den Großteil Ihrer finanziellen Aufwendungen für diese Aktion vom Studentenwerk zurück-erstattet bekommen (Quittungen bitte aufheben!). Auch wenn Sie zusätzliches Mobiliar in das Wohnheimzimmer einbringen wollen, lassen Sie sich das vom Hausmeister bitte bestätigen.

Wenn schwerwiegendere Probleme im Wohnheim auftreten, insbesondere mit der Einhaltung der Hausordnung, können Sie sich auch an den zuständigen Wohnheimbereichsleiter wenden. Die Wohnheime sind nach territorialen Kriterien in Bereiche aufgeteilt; Sitz und Telefonnummer des Bereichsleiters finden Sie auf unserer Website sowie im Schaukasten Ihres Wohnheimes. In diesen Kästen sollten Sie öfter schauen, denn hier werden wichtige Termine und Hinweise, die alle Mieter betreffen, mitgeteilt.

Internet – wie und wo?

Für die Internet-Anbindung in Ihrem Zimmer gibt es studentische Netzd-

ministratoren, an die Sie sich zur Installation eines solchen Anschlusses wenden können. Wer diese Administratoren sind – siehe Website oder Schaukasten.

Auf zur Meldestelle – innerhalb der ersten 14 Tage

Soweit nicht schon geschehen, melden Sie sich bitte innerhalb von 14 Tagen nach Ihrem Einzug bei der zuständigen Meldebehörde hier in Dresden an. Auch diese Adresse finden Sie im Schaukasten. Für alle, die im Laufe eines Jahres ihren Hauptwohnsitz zum Zwecke des Studiums erstmals nach Dresden verlegen, gewährt die Stadt Dresden eine einmalige Umzugsbeihilfe in Höhe von 150 Euro. Diese Umzugsbeihilfe kann in den ersten drei Monaten des Folgejahres im Geschäftsbereich Wohnen des Studentenwerks persönlich beantragt werden. Bei der Anmeldung mit Nebenwohnsitz ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Dresden eine Zweitwohnsitzsteuer erhebt. Nähere Informationen zu Umzugsbeihilfe und Zweitwohnsitzsteuer finden Sie unter www.dresden.de.

Für die Wohnberechtigung Imma-Bescheinigung einreichen!

Auch wenn Ihr Mietvertrag für die gesamte Studienzeit gilt, müssen Sie Ihre Wohnberechtigung innerhalb der ersten zwei Monate eines jeden Semesters durch Abgabe einer Immatrikulationsbescheinigung bei Ihrer Sachbearbeiterin Vermietung nachweisen. Melden Sie bitte rechtzeitig Änderungen, die Ihre Bankverbindung betreffen. Gebucht wird die Miete immer am Siebenten des Monats. Sollte es Probleme geben, auf die wir Sie u. U. auch schriftlich hinweisen, melden Sie sich bitte umgehend.

Umzugsantrag – ab 1. November möglich

Für alle, die mit dem jetzigen Wohnheimplatz nicht so richtig zufrieden sind, besteht ab 1. November die Möglichkeit, einen Umzugsantrag zu stellen. Die für Ihr derzeitiges Wohnheim zuständige Sachbearbeiterin Vermietung hält ein entsprechendes Formular für Sie bereit. Wichtig ist, dass Sie sich für ein konkretes Haus entschei-



Wohnen im Studentenwohnheim – unkompliziert und modern.
Foto: Studio Stemmler

den, und die Zeit bis zum 1. November nutzen, um sich in den Wohnheimen umzusehen. Für jedes Wohnheim wird eine Warteliste geführt, auf die Ihr Umzugsantrag gesetzt wird. Auf unserer Website können Sie sich jederzeit informieren, an welcher Stelle der Warteliste Sie stehen. Ein Umzug kann immer zum Monatsersten erfolgen, wenn er bis zum 15. des Vormonats genehmigt wurde. Für Umzüge innerhalb eines Hauses ist eine Gebühr von 10 Euro zu entrichten; ziehen Sie in ein anderes Haus, beträgt die Gebühr 20 Euro.

Was tun, wenn das Praktikum im Ausland stattfindet?

Wenn Sie Ihren Wohnheimplatz für ein Semester untervermieten möchten, weil Sie im Praktikum oder Urlaubssemester sein werden, dann können Sie über unsere Online-Untermietbörse auf der Website des Studentenwerks Ihr Zimmer anbieten und einen wohnberechtigten Untermieter suchen. Untermietverhältnisse müssen Sie von

Ihrer Sachbearbeiterin Vermietung genehmigen lassen.

Mietvertrag – Fristen beachten

Der Mietvertrag ist grundsätzlich befristet; in den meisten Fällen bis zum Ende der Regelstudienzeit. Die Kündigung durch den Mieter ist – unter Einhaltung der Kündigungsfrist von zwei Monaten – jederzeit möglich. Soll der Auszug jedoch innerhalb der ersten zwölf Monate erfolgen, so ist dies grundsätzlich nur durch Abschluss eines Aufhebungsvertrages möglich, der die Leistung einer Abstandszahlung beinhaltet. In begründeten Fällen ist gemäß der Benutzungsordnung auch eine Verlängerung des Vertrages möglich. Ein Antrag auf Verlängerung muss schriftlich mindestens drei Monate vor Ablauf des Vertrages bei der zuständigen Sachbearbeiterin vorliegen.

[Einen guten Start ins Wintersemester 2015/16 wünscht Ihnen der Geschäftsbereich Wohnen.](#)

Auf in die Welt – der Fachbereich Internationales hilft

Möchten Sie neue Freunde finden, eine Sprache erlernen oder andere Kulturen entdecken? All das ist mit dem Studentenwerk Dresden möglich.

Mit unseren studentischen Projekten bringen wir ausländische und deutsche Studierende zusammen, damit beide Seiten voneinander lernen. Sie können über studentische Austauschprogramme an interessanten Reisen teilnehmen. Sie lernen Land, Sprache, Kultur und Leute kennen – und das Hochschulsystem des jeweiligen Gastlandes.

Vielleicht eröffnen sich aus einer Sprachreise Perspektiven für ein Auslandsstudium oder -praktikum. Internationale und deutsche Studierende sind bei der International Coffee Hour (ICH) herzlich willkommen. Bei diesen Treffen können Sie neue Freunde finden und internationale Studierende kennenlernen. Die Coffee Hour findet mittwochs ab 17 Uhr im Max-Kade-Foyer (Wohnheim Gutzkowstraße) statt und ist für alle kostenlos.

Freunde kann man auch durch das Programm Family and International Friends (F.i.F.) finden. Dabei lernen ausländische Studierende durch Dresdner Familien und BürgerInnen Land und Leute kennen. Die Vermittlung der Kontakte erfolgt kostenlos über das F.i.F.-Team. Und weil gute Initiativen umgesetzt werden müssen, unterstützen wir Projekte mit internationaler Beteiligung. Also zögern Sie nicht, uns Ihr Projekt vorzustellen.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN für alle Fragen rund um das Thema „Internationales“: Mylène Lapoirie, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon 0351 4697-668, mylene.lapoirie@studentenwerk-dresden.de, <http://swdd.eu/internationales>

The Sunshine State waits for you

3 Wochen Florida mit dem Beyond Borders Programm

Amerika sehen und: tolle Leute kennenlernen – wer möchte das nicht?

Das Studentenwerk Dresden führt seit 1998 jährlich gemeinsam mit der Florida State University und der finanziellen Unterstützung der Max-Kade-Foundation einen Austausch durch. Das Beyond Borders-Programm.

Für wen?

Zehn Studierende aus Dresden, Zittau und Görlitz haben 2016 wieder die Möglichkeit, nach Florida zu reisen. Das Angebot richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen und Hochschulen aus dem Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dresden. Ziel des Programms ist es, das Partnerland kennen zu lernen. Die Beyond Borders Teilnehmer verbringen zwei Wochen in Tallahassee und Umgebung. Neben den touristischen Programmpunkten werden Sie auch an sozialen Projekten mitarbeiten und den studentischen Alltag beim Shadow Day miterleben. Zum Programm gehört auch der „Independent

Travel“, den die Studenten selbst mit ihrer Gruppe zusammen organisieren.

Die Vorbereitung der Reise und die Betreuung der amerikanischen Gäste im Mai 2016 gehören ebenfalls zum Austausch.

Wo und wann?

Das Programm findet in Tallahassee, Florida, vom 27. Februar (Landung in Tallahassee) bis 19. März 2016 (Abflugdatum Tallahassee) statt– *Leichte Veränderungen vorbehalten.*

Für mehr persönliche Eindrücke können Sie die Reiseberichte auf unserer Website lesen: <http://swdd.eu/usa>

Leistungen und Kosten

Der studentische Beitrag beträgt 800 Euro. Im Preis inbegriffen sind folgende Leistungen:

- Reisekosten (Flug hin und zurück)
- Unterbringung im Studentenwohnheim
- Frühstück, Mittag- und Abendessen
- tägliche Ausflüge

Eigene Finanzierung:

- Independent Travel: 6 bis 7 Tage, die selbst gestaltet werden können, z.B. per Mietwagen durch Florida reisen.
- sonstige extra Verpflegung
- Taschengeld
- Ausflüge außerhalb des im Plan enthaltenen Angebotes

Bewerbung (bis zum 31. Oktober):

Bei Interesse schicken Sie uns bitte bis zum 31. Oktober 2015 folgende Unterlagen zu:

- Bewerbungsschreiben mit folgenden Schwerpunkten: kurze Vorstellung Ihrer Person, Motivation für die Teilnahme, Englisch-Kenntnisse, Hobbys, Aussage zur Teamfähigkeit
- Kurzer Lebenslauf
- Studienbescheinigung oder Kopie vom Studentenausweis

ANSPRECHPARTNER

Studentenwerk Dresden – Fachbereich Internationales: Mylène Lapoirie, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon 0351 4697-668, mylene.lapoirie@studentenwerk-dresden.de



präsentiert:

INTERNATIONAL COFFEE HOUR

Das

**Studentenwerk
Dresden** ZUSAMMEN. WIRKEN.



*Coffee & Co.
for students for free*

mittwochs, ab 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
im Max-Kade-Foyer (WH Gutzkowstraße)

**Oktober
2015**

14.10.15 Semestereröffnungscafé
21.10.15 Herbstcafé: Kastanienfiguren selbstgebaut
28.10.15 F.I.F. – Café: Die International Coffee Hour mit den Family International Friends



Schnorrstraße

Gutzkowstraße

Reichenbachstraße

MAX-KADE-
FOYER Eingang



Beratung, Treff-Angebote und Veranstaltungen im Campusbüro Uni mit Kind

Zu allen Fragen rund um Studium und Arbeit an der Hochschule mit Kind(ern) berät das Campusbüro Uni mit Kind persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Das Beratungsspektrum umfasst die Themen Finanzierung, Kinderbetreuung, Studienorganisation mit Kind(ern), die Vereinbarkeit von Hochschulkarriere und Familienaufgaben, Schwangerschaft/Geburt und Unterstützung bei Anträgen und ggf. Widersprüchen bei Ämtern.

Neben den Beratungsangeboten finden im Campusbüro regelmäßig auch offene Treff-Angebote, Kurse und Veranstaltungen statt. In diesem Bereich fährt das Campusbüro ab Mitte Oktober räumlich zweigleisig. Fast alle Treff-Angebote finden im neuen Semester in der Budapester Straße 24, 01069 Dresden statt. Wann genau das Campusbüro mit einem Teil seiner Angebote umzieht, erfahren Sie aktuell auf der Website.



CAMPUSBÜRO UNI MIT KIND

George-Bähr-Str. 1b, 01069 Dresden

Telefon 0351 463-32666

E-Mail: campusbuero@studentenwerk-dresden.de

www.kinder.studentenwerk-dresden.de

Baby- und Kindersachenflohmarkt

Gähnende Leere im Kleiderschrank? Oder platzt er eher aus allen Nähten?

Da können wir Abhilfe schaffen! Der nächste Baby- und Kindersachenflohmarkt des Campusbüros Uni mit Kind findet am 28. Oktober 2015 von 10.00 bis 14.30 Uhr in der Mensa Zeltschlösschen, Nürnberger Straße 55, statt. Einfach vorbeikommen und stöbern! Achtung: Der Zugang ist nur eingeschränkt kinderwagentauglich.

INFORMATIONEN:

www.kinder.studentenwerk-dresden.de

Sozialberatung im Studentenwerk Dresden

Es kann vorkommen, dass nicht alles glatt läuft und man einen unabhängigen und sachlichen Rat bei sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Studentenleben braucht. Die Sozialberatung des Studentenwerks ist dafür die erste Anlaufstelle. Sie steht den Studierenden der Dresdner Hochschulen sowie den Studierenden der Hochschule Zittau/Görlitz offen. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Für kurze Beratungen können Sie in die offene Sprechstunde kommen. Für ausführlichere Beratungsgespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin per Telefon oder E-Mail an: Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Str. 18, 5. Geschoss, Zimmer 525, Telefon 0351 4697-661/-662, sozialberatung@studentenwerk-dresden.de, Die 9–12 und 13–17 Uhr, Do 13–17 Uhr

SPIEGEL-IMPRESSUM

Erscheint monatlich als Beilage zur ad rem

HERAUSGEBER
Studentenwerk Dresden
Fritz-Löffler-Straße 18
01069 Dresden
www.studentenwerk-dresden.de

REDAKTION
V.i.S.D.P.
Dr. Heike Müller, Pressesprecherin
Telefon: 0351 4697-529
Anja Buch
Telefon: 0351 4697 667
anja.buch@studentenwerk-dresden.de

LAYOUT
Akzidenzteam
Dresdner Verlagshaus Technik GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden

ANZEIGEN
Ludwig Zeumer
Sächsische Zeitung GmbH
Regionalverlagsleitung
Telefon: 0351 4864-2457
zeumer.ludwig@ddv-mediengruppe.de

DRUCK
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Studium mit Handicap – Geht nicht? Geht doch!



Mit den richtigen Informationen und individueller Beratung können auch Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ein Studium aufnehmen.

Am Mittwoch, 14. Oktober, 18 Uhr lädt die Interessengemeinschaft Studium und Behinderung (IGB) zu einem Stammtisch für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ein. Innerhalb des Stammtischs sollen verschiedene Anlaufstellen für Studierende mit Behinderung vorgestellt, sowie praktische Tipps und Informationen für das Studium gegeben werden.

Ort der Veranstaltung ist das „Café Jähning“, das barrierefrei zugänglich ist. Am besten erreicht man das Café Jähning mit dem Bus Linie 61, Haltestelle Zellescher Weg oder mit dem Bus Linie 66, Haltestelle Weberplatz. Die Veranstaltung ist über das Studentenwerk Dresden reserviert.

Bei einem behinderungsspezifischen individuellen Bedarf, bitten wir um eine frühzeitige Mitteilung, damit wir dafür Zeit einplanen können.

MITTEILUNGEN, ANMELDUNGEN

ODER FRAGEN BITTE AN:

ibs@stura.tu-dresden.de

oder

sozialberatung@studentenwerk-dresden.de

WEITERE INFORMATIONEN:

- www.studentenwerk-dresden.de/soziales/handicap.html
- www.stura.tu-dresden.de/referat_integration_behinderter_und_chronisch_krankerstudenten
- www.bfsb.tu-dresden.de

STAMMTISCH für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Wann: Mittwoch, 14. Oktober 2015, 18 Uhr

Wo: Café Jähning, Geinitzstr. 16, 01217 Dresden

Seminare und Workshops im Wintersemester

Die Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) des Studentenwerks Dresden bietet verschiedene Seminare und Workshops zur besseren Bewältigung des Studiums an.

Die studienfördernden Kurse der PSB beschäftigen sich mit den Themen „Fit für die Prüfung“ und „Zeitmanagement und Arbeitstechniken im Studium“. Neu im Programm des Wintersemester 2015/16 ist ein Seminar „Autogenes Training“, das in Dresden angeboten wird. In diesem Seminar werden die Teilnehmer in die Grundformen des Autogenen Trainings eingeführt. Autogenes Training eignet sich, um dem Erleben von Unruhe, Anspannung, Angst und Erschöpfung zu begegnen. Der Fokus auf den eigenen Körper fördert die Selbstwahrnehmung sowie die Selbstregulierung und kann zur Leistungssteigerung führen.

Kurse der PSB auch in Zittau und Görlitz

Neu in diesem Semester: Erstmals werden für das Seminar „Fit für die Prüfungen“ ein Termin in Görlitz und für das Seminar „Schluss mit dem Aufschieben! Zeitmanagement und Arbeitstechniken“ zusätzliche Termine in Zittau und in Görlitz angeboten.

WEITERE INFORMATIONEN:

www.studentenwerk-dresden.de/soziales/kurse.html



„Schluss mit dem Aufschieben“ – Wer wünscht sich das nicht? Kurse dazu bietet die PSB.

© Picture-Factory - Fotolia.com

Herbstfest in der Kita Miniforscher

Am 2. November veranstalten die Miniforscher ein Herbstfest. An diesem Tag sollen auch das 5-jährige Bestehen und die Wiedereröffnung der Kita nach den Reparaturarbeiten in diesem Sommer gefeiert werden. Interessierte Eltern sind herzlich willkommen, an diesem Tag auch die Einrichtung zu besichtigen.

Nach einer technischen Havarie im Juni musste die Einrichtung einige Wochen geschlossen bleiben – die Betreuung der Kinder wurde durch andere Kitas gesichert. Nun sind die Reparaturen abgeschlossen und die kleinen Forscher können die Räume am Zelleschen Weg wieder beziehen. Seit dem 28. September ist die KITA Miniforscher wieder nutzbar, in der Woche vom 28. September bis 2. Oktober erfolgte der Rückzug und die Zimmer wurden eingeräumt. Am 5. Oktober wurde der Normalbetrieb wieder aufgenommen.

Studentenwerk Dresden

Kita Miniforscher, Zellescher Weg 41d, 01217 Dresden

E-Mail: miniforscher@studentenwerk-dresden.de

www.studentenwerk-dresden.de/soziales/kita-miniforscher-am-zelleschen-weg.html



Am Montag, 2. November, lädt die Kita Miniforscher zum Herbstfest!



Fr 16.10. – So 18.10. Festival schnell & schmutzig reloaded

So 18.10. 20:15 Uhr Präsentationen

Sa 24.10. 20:15 Uhr schnell & schmutzig reloaded Finale
an den Landesbühnen Sachsen 20:15

Fr 30.10. 20:15 Uhr Als wir (noch) träumten; Premiere

die bühne – das Theater der TU

Teplitzer Straße 26 | 01219 Dresden | www.die-buehne.net



August-Bebel-Straße 20 · 01219 Dresden · Tel./Fax: 0351 463-36463
info@kino-im-kasten.de · www.kino-im-kasten.de

Im Wintersemester 2015/2016 startet das Kino im Kasten eine Kooperation mit der Stabsstelle Diversity Management der TU Dresden. Gemeinsam werden wöchentliche Filmabende veranstaltet, die mit den Diversity Tagen (09. – 12. November) enden.

Mi 14.10. 20:30 Uhr „Ziemlich beste Freunde“ (Nakache, Toledano/2011)

Mi 21.10. 20:30 Uhr „Schmetterling und Taucherglocke“ (Schnabel/ 2008)

Mi 28.10. 20:30 Uhr Filmtitel „Séraphine“ (Provost/ 2008)

Di 15.10. 20:30 Uhr Cinema Jenin (Marcus Vetter/ 2011)

– Filmabend für Erstsemester der Philosophischen Fakultät – Eintritt frei!
(nicht nur für Studierende im ersten Semester!)

Do 22.10. 20:30 Uhr Inhabit: A Permaculture Perspective (Boutsikaris/2015)

– UMUNDU-Filmabend –



Jüdische Woche in Mensa Zeltschlösschen

Ganz dem diesjährigen Thema Migration verpflichtet, werden zur Aktionswoche im Zeltschlösschen besondere Rezepte der aschkenasischen und sephardischen Küche serviert.



Die Jüdische Küche ist spätestens seit dem Erfolg des Sternekochs Yotam Ottolenghi kein Geheimtipp mehr. Ob vegetarisch, vegan oder mit Fleisch, süß, sauer oder scharf – die Auswahl ist groß und die Rezepte reichen von raffiniert bis rustikal. Für alle Liebhaber/innen der aschkenasischen und sephardischen Köstlichkeiten gestaltet die Jüdische Woche Dresden in Kooperation mit dem Studentenwerk Dresden wieder eine Aktionswoche vom 26. bis 30. Oktober 2015. Ganz dem diesjährigen Thema Migration verpflichtet, werden dazu sowohl besondere Hauptgerichte als auch Vor- und Nachspeisen aus aller Welt serviert.

New York, London, Moskau, Istanbul und Marrakesch heißen die Stationen: Von Fleischragout mit Pflaumen über frittierte Fischbällchen, Pilzhuhn, vegetarische Pasteten und Lamm mit Rosinen wird sich für Liebhaber/innen der jüdisch inspirierten Weltküche auf jeden Fall etwas finden. Ein kleines Dessert- und Kuchenprogramm rundet die Tage ab.

Am Eingang der Mensa Zeltschlösschen wird es Montag bis Mittwoch einen gebührenfreien Ticketvorverkauf geben. Das zweiwöchige Festival widmet sich vom 25. Oktober bis 8. November 2015 dem Gegensatz aus Heimatwunsch und babylonischer Entwurzelung. Seit Jahrhunderten sind Juden auf Wanderschaft. Allein die tiefe Spiritualität und der Glaube an Traditionen ließen dieses Volk seine Identität wahren. Entstanden ist dabei eine vielschichtige Kultur, die weit über die Anpassungsmechanismen der

erzwungenen Diaspora hinausgeht. Das Motto Heimat | Babylon steht mit seinem formalen Widerspruch symbolisch für Transformation und Bereicherung, Toleranz und eine individuelle Perspektive auf Themen wie Zuwanderung, kultureller Überfremdung und Rassismus. Das öffnet den Blickwinkel und lässt das Festival einen besonderen Bezug zur aktuellen Lage einnehmen.

www.juedische-woche-dresden.de

Jüdische Gerichte in der Mensa Zeltschlösschen Montag, 26.10.

Pflaumenzimmes – Fleischragout mit Kartoffeln und Pflaumen

Dienstag, 27.10.

Gefilte Fisch – Frittierte Fischbällchen mit fruchtigem Chutney und Orangen-Couscous

Mittwoch, 28.10.

Potravka – Huhn mit Pilzen und Tagliatelle

Donnerstag, 29.10.

Pasteten gefüllt mit Käse oder Pasteten gefüllt mit Melanzani und Tomate dazu ein kleiner Salat

Freitag, 30.10.

Agneau aux raisins secs et aux amandes – Lamm mit Rosinen und Mandeln dazu Couscous

Latkes – Kartoffelpuffer mit Apfelmus

<http://swdd.eu/zelt>

Zeichnungen und Collagen im STUWERTINUM

Zeichnungen und Collagen von Alwina Heinz sind zurzeit im STUWERTINUM, der Galerie des Studentenwerks Dresden, zu sehen.

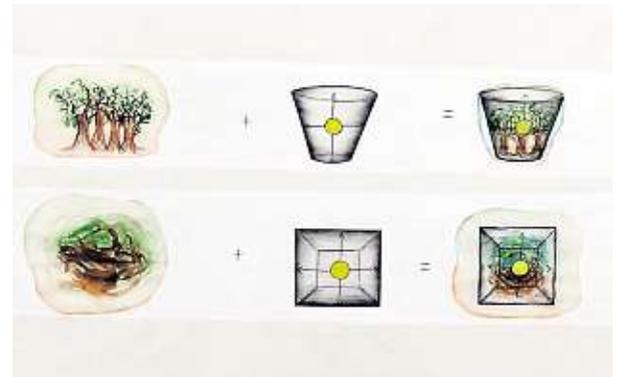
Alwina Heinz thematisiert erkenntnistheoretische Fragen: Wie funktioniert der Wahrnehmungsprozess beim Betrachten eines Bildes?

Was läuft im Gehirn ab während des künstlerischen Prozesses? Was geschieht im Zwischenraum von Wahrnehmung und Kommunikation?

Dafür erhält sie 2015 den „Link to future“ – Preis des „Psychoanaly-

tischen Seminars Zürich (www.psychanalyse-zuerich.ch/übermisinglink).

Die Zeichnungen und Collagen von Alwina Heinz werden noch bis zum 5. November im STUWERTINUM in der 3. Etage des Studentenwerks Dresden gezeigt. <http://swdd.eu/stuwertinum>



Tangoball im TUSCULUM

Am Freitag, 23. Oktober, findet im Studentenhaus TUSCULUM wieder ein Tangoball statt. Zu Gast sind in diesem Herbst die Musiker des Duos Brotzman-Cardoso aus Buenos Aires, die gerade auf Europa-Tournee sind. Sie reisen in der Nacht nach dem Ball direkt weiter nach Belgien, das heißt, es ist in Dresden bzw. in ganz Deutschland ihr einziges Konzert!

MEHR INFORMATIONEN zum Studentenhaus TUSCULUM:

<http://swdd.eu/tusculum>

... lieber mensen gehen!

Liebe Studierende, wir laden Sie ein, die Mensen und Cafeterien zwischen Vorlesungen und Seminaren oder auch zu anderen Zeiten zu besuchen.

Für jede(n) ist etwas Passendes dabei – Vegetarisches und Hausmannskost, Gerichte aus anderen Ländern, Suppen, Eintöpfe, Aufläufe, Salate – und natürlich auch die beliebten Pasta- und Pizza-Gerichte. Der Durchschnittspreis für ein Studenten-Essen liegt bei ca. 2,34 Euro. Die Preise für das Studenten-Essen werden durch den Semesterbeitrag gestützt. Testen Sie unsere Mensen mit ihrem schmackhaften und gesunden Angebot.

In die Mensa gehen bedeutet mehr als „nur essen“ – die Mensa ist ein Ort der Kommunikation und einer der beliebtesten Treffpunkte auf dem Campus. Deshalb unsere Aufforderung auch an alle Studienanfänger – „lieber mensen gehen“!



Pünktlich zum Semesterbeginn hält die Mensa WUeins eine neue Speisekarte bereit.

Wissenswertes über die MensaCard Emeal

Die Chipkarte Emeal (sprich: Emil) ist das bargeldlose Zahlungsmittel in den Mensen und Cafeterien des Studentenwerks Dresden.

An einzelnen Hochschulen ist die Mensabörse bereits im Chip des Studentenausweises implementiert, was bedeutet, dass der Studentenausweis zusätzlich als Zahlungsmittel verwendet wird. Sie erhalten den Emeal gegen eine Kautions von 5 Euro und unter Vorlage der Emeal-Bescheinigung und des Studentenausweises und Personalausweises /Reisepass an den Servicepunkten und Kassen. Zusätzlich wird kostenfrei eine Schutzhülle angeboten. Bitte notieren Sie sich nach dem Erwerb des Emeals die 17-stellige Nummer der Karte. Diese befindet sich auf der Vorderseite im unteren linken Bereich. Anhand dieser Nummer können Sie im Verlustfall Ihren Emeal sofort sperren lassen. Bitte melden Sie den Verlust an den Servicepunkten der Mensen oder in den Serviceleiterbüros.

Während der Berechtigungszeit ist eine erneute Ausgabe des Emeal unter Vorlage des gültigen Studentenausweises und Personalausweises nach Zahlung der Kautions von 5 Euro möglich.

Defekte Emeals, die äußerliche Schäden durch unsachgemäße Benutzung aufweisen, werden nicht kostenfrei ersetzt. Eine erneute Kautions i.H. von 5 Euro wird in diesem Fall erhoben. Studenten, die zeitlich befristet und nicht der uns zugeordneten Hochschulen angehören, können für einen Zeitraum von bis zu fünf Monaten die Nutzergruppe Student in Anspruch nehmen. Nach Zahlung eines monatlichen Betrages von 10 Euro wird ein Berechtigungsausweis erstellt. Weiterhin bieten wir allen Nutzern des Emeal unseren beliebten Autoload-Service an. Sie benötigen zur Anmeldung Ihre gültige EC-Karte, Personalausweis/Pass und Ihren Emeal. Nach erfolgreicher Anmeldung zum Autoload steht Ihnen unser Web-Portal kostenfrei zur Verfügung. Hier können Sie unkompliziert und sicher Buchungsvorgänge der letzten 90-Tage einsehen sowie Passwort, Standard-Ladebetrag und Grundlade-Betrag Ihren Bedürfnissen anpassen. Zur Sicherheit ist pro Tag nur ein Autoloadvorgang möglich.

WEITERE INFORMATIONEN rund um den Emeal und zu unseren Mensen und Cafeterien finden Sie auf unserer Website:

<http://swdd.eu/mensen>

<http://swdd.eu/emeal>

Nur vom Studentenwerk:

Studentenwerk
Dresden  ZUSAMMEN. WIRKEN.

Das Wohlfühlpaket



1. Für den Kopf

Die neue ZEIT CAMPUS
September/Oktober 2015

2. Für die Seele

Die Manner
Zitronenschnitte



oder, zur Auswahl:
Die Manner Original
Neapolitaner Schnitte
ebenfalls vegan!

Sonderangebot!

statt einzeln ~~3,70 €~~

nur **1,- €**

Alte Mensa
Zeltschlösschen
Mensa
Reichenbachstraße
Mensa Zittau
Mensa Görlitz



Neues aus den Mensen und Cafeterien

10 Jahre Mensa TellerRandt

In der Geburtswoche erwartet Sie vom 20. bis 22. Oktober in der Mensa TellerRandt die alpin-mediterrane Vielfalt der Südtiroler Küche, frei nach dem Motto: „Auch wir leben im Wald und in den Bergen!“ Zwischen Klassikern wie Pizza und Pasta erinnern bodenständige Gerichte wie Kasnocken, Knödel oder Kaiserschmarrn an alpine Küchentradiation in Südtirol. Das Mensa-Team in Thaur ist in Feierlaune und freut sich auf ihren Besuch.

<http://swdd.eu/tellerrandt>

Sie lustige Spiele mit tollen Preisen und unser hauseigener DJ.

Am 12. Oktober startet die **Mensologie** mit ihrem traditionellen Oktoberfest ins Wintersemester 2015/2016. In der Woche vom 12. bis 16. Oktober begrüßen wir unsere Gäste typisch bayrisch mit deftigen Gerichten und Wiesn-Flair. Vom 20. bis 16. Oktober finden die Erstsemesterstudenten im Foyer der Mensologie den Servicepunkt für Fragen rund um die MensaCard Emeal. Hier beantworten wir auch alle Fragen rund ums Autoload-Verfahren.

<http://swdd.eu/mensologie>



Mensa TellerRandt feiert zehnten Geburtstag und freut sich auf den Besuch vieler Studenten.

Oktoberfeste in den Mensen Reichenbachstraße, Zeltschlösschen und Mensologie

In der **Mensa Reichenbachstraße** findet das allseits beliebte Oktoberfest in der Woche vom 5. bis 9. Oktober statt. Typisches Oktoberfest-Wiesn-Flair zieht dann in die Mensa ein. Passende Musik sorgt für ausgelassene Festzeltstimmung. Zum ersten Mal stehen in diesem Jahr auch Süßspeisen auf unserer Speisekarte. Gäste, die den Mut haben, im Dirndl oder Lederhosen zu kommen, erhalten ein zünftiges Essen gratis.

<http://swdd.eu/reichenbachstrasse>

Vom 12. bis 16. Oktober feiert die **Mensa Zeltschlösschen** Oktoberfest. Zünftige bayrische Schmankerl wie Brezenauflauf mit gebratenem Spinat und Gewürzschmand oder Mischpilzpfanne mit Semmelknödel stehen auf der Speisekarte. Außerdem erwarten

Mensa Zeltschlösschen

Aktionsstand zum UMUNDU-Festival

Im Rahmen des UMUNDU-Festivals gibt es in der Mensa Zeltschlösschen vom 19. bis 21. Oktober einen Aktionsstand zum Festival: Es werden Informationsmaterialien der UMUNDU Initiative verteilt, in denen es um vegan-vegetarische und saisonale Ernährung geht.

Das 7. UMUNDU-Festival steht unter dem Motto „Unter uns der Boden“ und beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, warum der Boden als Grundlage unserer Ernährung besondere Aufmerksamkeit verdient. Das gesamte Programm des Festivals finden Sie hier: www.umundu.de

Grill Cube

Nach Umbauarbeiten öffnet der Grill Cube am 5. Oktober wieder seine Pforten.

Von Montag bis Freitag können Sie täglich von 9 bis 15 Uhr nach Herzenslust knusprige Pommes, knackige Burger, darunter auch tolle Aktionsburger, Currywurst, goldgelb gebackene Hähnchen-nuggets sowie Schnitzelbaguettes schlemmen.



Mensa WUeins

Pünktlich zum Semesterbeginn hält die Mensa WUeins eine neue Speisekarte bereit. Sie können sich auf einen Mexikanischen Feuertopf, saftige Hähnchenbrust mit Kürbis-Birnen-Chutney und Spinatreis, Spaghetti mit Nuss-Pesto und natürlich auf die beliebten Burger rot/weiß freuen. Dieses Angebot gilt Montag bis Freitag ab 14.30 Uhr.

<http://swdd.eu/wueins>

Alte Mensa

Aktionswochen „Mit Kürbis und Kohl durch den Herbst“ vom 5. bis 23. Oktober.

Die Alte Mensa startet mit Rezepten rund um Kohl und Kürbis in den Herbst.

<http://swdd.eu/altemens>

insgrüne coffeebar

Die insgrüne coffeebar startet mit Neuem und alt Bekanntem ins Wintersemester. Frei nach dem Motto „Mit Kaffee und Humor kommt man dem Stress zuvor“ (Willy Meurer) möchten wir Sie in eine Oase der Ruhe entführen, „Exotische Akzente setzen wir mit Kaffee Vietnam. Auch Tee-Trinker kommen bei uns auf ihre Kosten! Schauen Sie vorbei, unsere Mitarbeiterinnen sind für Sie da und beraten Sie.

<http://swdd.eu/insgruene>

BioMensa U-Boot

Pünktlich zum Wintersemesterstart bietet die BioMensa U-Boot schmackhafte Rezepte mit Kürbis, Kohl, Steckrübe, Rote Bete & Co. Natürlich gibt es in der BioMensa neben Gemüse auch noch andere Leckereien. Unser Highlight ist der hausgebackene vegane Kuchen. Sehr kreativ ist das Team der BioMensa auch beim täglichen Mittagsangebot. Neben Linsencurry und

hausgemachten Bratlingen interessieren sich Feinschmecker vielleicht für den mediterranen Schweinebraten?

<http://swdd.eu/uboot>

Mensa Siedepunkt

In der Woche vom 5. bis 9. Oktober dreht sich in der Mensa Siedepunkt alles um die essbaren Boten aus Feld und Garten. Begleiten Sie uns durch den Herbst mit Gerichten wie Kürbis-Risotto mit Broccoli-Karottenküchlein, frischen Nudeln mit Kürbis-Pesto, Rindergulasch mit Pflaumen und Kürbis sowie Süßkartoffel-Kokos-Soja-Curry.

[Aus Wald und Flur zu uns in den Kochtopf](http://swdd.eu/auswaldundflur)

Das Küchenteam der Mensa Siedepunkt zaubert in der Woche vom 26. bis 30. Oktober Gerichte wie Putensteak in Kastanienkruste, Wildschweinbraten mit Preiselbeerrotkohl, gefüllte Champignonköpfe mit Hackfleisch und Kaninchenkeule auf den Teller. Auch die Freunde des vegetarischen Essens werden auf ihre Kosten kommen.

<http://swdd.eu/siedepunkt>

Mensa Johannstadt

Burgerwoche

In der Woche vom 12. bis 16. Oktober findet in der Mensa Johannstadt an der Aktionsstrecke wieder unsere beliebte Burgerwoche statt. Lassen Sie sich mit verschiedenen Burger-Kreationen überraschen.

[Fischwoche – „Darf es ein bisschen Meer sein?“](http://swdd.eu/fischwoche)

Das Team der Mensa Johannstadt begrüßt Sie vom 26. bis 30. Oktober mit einer Fischwoche. Unter dem Motto „Darf es ein bisschen Meer sein?“ werden leckere Fischgerichte angeboten.

<http://swdd.eu/johannstadt>

Wer möchte hinter die Kulissen der Alten Mensa schauen?

Das Team der Alten Mensa bietet im Oktober wieder einen Mensa-Rundgang an: Interessierte Gäste haben die Möglichkeit, die 'geheime Unterwelt' der Mensa kennen zu lernen. Fragen zu allen Themen, die den Mensabetrieb betreffen, werden hier beantwortet. Je nach Diskussionsstoff wird die Führung ein bis zwei Stunden dauern. Die Teilnehmerzahl für den Mensa-Rund-

gang ist auf maximal acht Personen beschränkt – deshalb bitten wir um Anmeldung.

FÜHRUNG:

21. Oktober, 15 Uhr, Treffpunkt Foyer, Alte Mensa, Mommsenstraße

ANMELDUNG bitte nur per E-Mail: michael.kittner@studentenwerk-dresden.de

Cafeteria Zebradieles öffnet länger

Am Montag, 12. Oktober, startet die Cafeteria Zebradieles mit längeren Öffnungszeiten ins Wintersemester.

Von Montag bis Donnerstag ist nun von 8 bis 20 Uhr geöffnet, Freitag 8 bis 16 Uhr. Das Team der Zebradieles hofft auf regen Zuspruch von Kaffee-Liebhabern, Muffin-Fans und allen, die das umfangreiche Sortiment der Cafeteria

ausprobieren möchten! Die Cafeteria Zebradieles mit ihren 100 Plätzen bietet nicht nur eine vielfältige Auswahl an Kuchen, Bagels, Sandwiches, Kaffee-Spezialitäten, Kaltgetränken und anderen Imbissangeboten; sie ist auch ein guter Platz, um sich nach einem anstrengenden Studienalltag zu verabreden.



Jetzt längere Öffnungszeiten in der Zebradieles – Kaffee, Muffins und Sandwiches bis 20 Uhr!

2019 – Zurück in die Neue Mensa



Wer erinnert sich nicht an den 21. Oktober 2015? An diesem Tag reisten Doc Brown und Marty McFly zurück in die Zukunft.*

Seit einigen Tagen parkt die Zeitmaschine, ein umgebauter Fiat A 712 mit dem Namen „2019 – Zurück in die Neue Mensa“, an der Fußgängerbrücke zum Hörsaalzentrum.

Unsere Zeitmaschine wurde zu einem Imbiss-Mobil umfunktioniert und ist für Zeitreisen nicht mehr zu gebrauchen – zumindest bis 2019.

Im „2019“ bieten wir vegetarische und vegane Snacks wie Burrito McFly, Burrito Doc Brown und Biffs Gemüseringe an. Außerdem bekommen Sie bei uns

leckere Wraps, Baguettes, Pommes, Salate und Kaffee. Genießen Sie unser Angebot auf den Bänken der überdachten Terrasse, Südseite Neue Mensa, und fachsimpeln Sie dabei vielleicht auch über Zeitmaschinen und Reisen in die Vergangenheit oder Zukunft.

**Anmerkung: Zurück in die Zukunft (im englischen Original: Back to the Future) ist der Name einer Science-Fiction-Film-Trilogie aus den Jahren 1985, 1989 und 1990. In allen drei Filmen führte Robert Zemeckis Regie. Die Trilogie zeigt die Zeitreisen des Jugendlichen Marty McFly (Michael J. Fox) und seines Freundes Dr. Emmett L. „Doc“ Brown (Christopher Lloyd) zwischen den Jahren 1885 und 2015. Quelle: Wikipedia*



Studentenclub Bärenzwinger e.V.

Brühlscher Garten

01067 Dresden

www.baerenzwinger.de

Mi 07.10. 18:30 Uhr Einlass	KONZERT: EMBICHADERO (ARG) Lateinamerikanischer Sound aus Buenos Aires auf Europatournee
Fr 09.10. 20:00 Uhr Einlass	KONZERT: YIANNIS BRAUWEILER (D) (HERR B.)
Di 13.10. 20:00 Uhr Einlass	KONZERT: LASSE MATTHIESSEN (DK)
Sa 17.10. 19:00 Uhr Einlass	DISCO: HERBSTPUTZ mit OLDIES BUT LEO
Sa 24.10. 22:00 Uhr Einlass	PARTY: Disco wo:anders
Di 27.10. 19:00 Uhr Einlass	KONZERT: LIVE: POOL (D) INDIE-POP AUS HAMBURG
Mo 27.10. 20:00 Uhr Einlass	Tequila Party: Tequila Party mit den Tequila Monsters
Sa 31.10. 20:00 Uhr	HALLOWEEN PARTY

Bierabend bzw. Kneipenabend jeweils am 1., 6., 14., 16., 20 – 22., 28. – 30. 10., Beginn jeweils 20:00 Uhr. Ansonsten Montag und Sonntag Ruhetag



Studentenclub HängeMathe e.V.
Zeunerstraße 1f
01069 Dresden

DIE UNI-KNEIPE AM CAMPUS DER TUD immer montags & donnerstags ab 20:30 Uhr

- Die 06.10.** ESE-Clubbout – Erstsemesterwanderung durch die Studentenclubs
- Do 08.10.** World of BeerCraft – Die Mutter aller Rollenspiele (mit Getränken)
- Mo 12.10.** BeerTasting mit Hopfenkult, dem Craft Beer Store – Professionelle Bierverkostung
- Do 15.10.** Was zum Film ...? – Filmquiz/Cinematiscches Kneipenquiz
- Mo 19.10.** Gutmenschen häkeln Wintermützen/Häkel-Beanies for Refugees
- Do 22.10.** Bierabend – Getränke, Snacks und Brettspiele. Macht glücklich!
- Mo 26.10.** Kribbeln (Bauch), Gefühlschaos (untenrum) – eine Lesung
Immerscharf-Team liest schmutzige Literatur
- Do 29.10.** Wahldes Bierkönigs – Wettbewerb mit royaler Krönung am Schluss

Fünf Fragen an ...

Iga L, Studentin an der TU Dresden

SPIEGEL-EI: An welcher Hochschule studieren Sie/Wie heißt Ihr Studiengang?

Iga L.: Ich studiere Law in Context an der Technischen Universität Dresden. Ich bin im 1. Mastersemester und habe bereits hier meinen Bachelor gemacht.

SPIEGEL-EI: Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?

Iga L.: Ich bin in Zgorzelec (Polen) geboren sowie auch dort aufgewachsen. In Görlitz habe ich eine bilinguale Klasse besucht und mein Abitur gemacht.

SPIEGEL-EI: Gefällt Ihnen Dresden als Wohn- und Studienort?

Iga L.: Meiner Meinung nach ist Dresden ein wundervoller Ort zum Studieren. Ob Feiern, Erholen oder Kultur genießen – für jeden ist etwas dabei. Ein weiterer Vorteil Dresdens ist die Nähe zur Sächsischen Schweiz, die sich gleich um die Ecke befindet. Trotzdem geht nichts über die Filmnächte am Elbufer, wo man vor dem schönen Altstadtpanorama gute Filme gucken kann. Was braucht denn ein Student mehr ...

SPIEGEL-EI: Gehen Sie in die Mensa essen/Wohnen Sie im Wohnheim/bei den Eltern/in einer WG?

Iga L.: Seit dem ersten Semester wohne ich in einem der Wohnheime des Studentenwerks Dresden und bin damit sehr zufrieden, da es sich in unmittelbarer Nähe zur Uni befindet. In die Mensa gehe ich



Iga L. studiert ‚Law in Context‘ an der Technischen Universität Dresden

mehrmals pro Woche. Ich finde es sehr praktisch, da man selber nicht kochen muss und keinen großen Aufwand hat.

SPIEGEL-EI: Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade studieren?

Iga L.: Wenn ich ein wenig freie Zeit neben der Uni habe, versuche ich diese so gut wie möglich zu genießen. Ich treffe mich mit Freunden, die ich normalerweise nicht im Uni-Alltag treffe. Außerdem bin ich so viel wie möglich draußen, um das schöne Dresden zu genießen. Es gibt viele grüne Orte, an denen man spazieren gehen kann. Darüber hinaus lese ich viel und versuche auch Zeit für andere Bücher als nur Gesetzestexte (die ich für mein Studium lese) zu finden. Das Wichtigste bleibt aber meine Familie. Aus diesem Grund versuche ich auch öfters nach Polen zu fahren, um dort meine Eltern zu besuchen.

Kostenloser Stromspar-Check für Studierende in Zittau und Görlitz

SAPOS (gemeinnützige GmbH mit langjährigen Erfahrungen bei sozialen Projekten im Landkreis Görlitz) bietet Bürgern mit geringem Einkommen, wie

z.B. BAföG- oder Wohngeldempfängern, einen kostenlosen Stromspar-Check an, der durch das Bundesumweltministerium gefördert wird. Nehmen Sie mit den Stromsparhelfern Kontakt auf (Anmeldung per Telefon oder Mail mit Kontaktdaten wie Name, Anschrift und Telefonnummer) und vereinbaren Sie einen Termin. Sie werden zu Ihren Energie- und Nebenkostenabrechnungen beraten und alle verbrauchsrelevanten Geräte wer-

stromspar-check.de

den aufgelistet. Bei diesem ersten Gespräch werden Ihnen bereits Energiespartipps gegeben. Beim zweiten Besuch der Stromsparhelfer bekommen Sie eine Auswertung des Stromspar-Checks. Je nach Haushaltsgröße werden einmalig Energiespartipps im Wert von bis zu 70 Euro kostenfrei übergeben bzw. ausgetauscht.

KONTAKT ZITTAU:

Telefon 03583 670143

E-Mail: ssh-zittau@sapos-goerlitz.de

KONTAKT GÖRLITZ:

Telefon 03581 318890

sapos@sapos-goerlitz.de

USZ Universitäts
Sport
Zentrum
TU Dresden

Technische Universität Dresden
UniversitätsSportzentrum

Mathias.Donix@tu-dresden.de
www.tu-dresden.de/sport

SPORTANGEBOTE DES WINTERSEMESTERS 2015/16

Einschreibung online am 13.10. ab 17 Uhr
Informationen: Dr. Sonja Triebe, Telefon 0351 463-35641
Email: Sonja.Triebe@tu-dresden.de

FALTBLATT SPORTANGEBOTE DES STUDIENJAHRES 2015/16

Unser Faltblatt wird voraussichtlich Ende September für alle Interessenten in allen Sportstätten ausliegen. Das komplette Sportprogramm für die Vorlesungszeit (12.10.15 bis 06.02.16) finden Sie ab 01.10. unter www.usz.tu-dresden.de und www.tu-dresden.de/sport

E-Mail: unisport@tu-dresden.de
Weitere Informationsmöglichkeiten unter der Telefonnummer 0351 463-33778 oder -36291



Club Mensa e.V.
Reichenbachstraße 1
01069 Dresden

Telefon: 0351 4622620
www.clubmensa.de

- » **Fr 02.10. 22:22 Uhr**
Havana Club Night
- » **Sa 03.10. 22:22 Uhr**
Cheri Cheri Lady – Deine 80er Hits
- » **Di 06.10. 21:21 Uhr**
Großer Erstistart
- » **Mi 07.10. 22:22 Uhr**
StudentenDISCO
- » **Sa 10.10. 22:22 Uhr**
It's Partytime
- » **Mi 14.10. 21:21 Uhr**
Semestereröffnungsparty auf 2 Floors
- » **Sa 17.10. 22:22 Uhr**
It's Partytime
- » **Mi 21.10. 22:22 Uhr**
StudentenDISCO
- » **Sa 24.10. 22:22 Uhr**
It's Partytime
- » **Mi 28.10. 22:22 Uhr**
StudentenDISCO
- » **Fr 30.10. 22:22 Uhr**
Halloween meets CM
- » **Sa 31.10. 22:22 Uhr**
Birthday-Party September und August

Kellerklub GAG 18 e.V.

Fritz-Löffler-Straße 16 | 01069 Dresden
Telefon 0351 / 4719085 | www.gag18.de



- Mi 07.10.** Kneipenabend mit Dart & Billard
- Do 08.10.** Heiden-Stammtisch Kneipenabend mit Dart & Billard
- Fr 09.10.** 41 Jahre Kellerklub GAG 18 – Geburtstagsparty mit dem GAG 18 All Stars DJ-Team
- Mo 12.10.** Casino Royale – Der GAG 18 Pokerabend
- Mi 14.10.** Dresdner Linux User Group Treffen
- Do 15.10.** Kneipenabend mit Dart & Billard
- Fr 16.10.** Semestereröffnungsparty mit Musik aus den 90-ern; mit Tie Germann, Alle Studenten erhalten freien Eintritt!
- Mo 19.10.** Casino Royale – Der GAG 18 Pokerabende
- Mi 21.10.** Kneipenabend mit Dart & Billard
- Do 22.10.** Kneipenabend mit Dart & Billard
- Fr 23.10.** Wünsch dir Metal – mit DJ Tobo
- Mo 26.10.** Casino Imperiale – Das GAG 18 Pokerturnier, Einschreibung bis 20:45 Uhr,
- Mi 28.10.** Dresdner Linux User Group Treffen, Kneipenabend mit Dart & Billard
- Do 29.10.** Kneipenabend mit Dart & Billard
- Fr 30.10.** Halloween – Party, Gruselrock mit DJ Korova, mit Kostümwettbewerb!

VERANSTALTUNGSBEGINN: Mo | Mi | Do: 20 Uhr | Fr: 21 Uhr **EINTRITT:** Mo | Mi | Do: frei | Fr: Studenten 2 EUR, Nicht-Studenten 3 EUR | vor 21.30 Uhr halber Preis



Oktoberfest im Zeltschlösschen

12. bis 16. Oktober

Schäumendes Festbier, knusprige Haxn und allerlei Schmankerln sowie Spiel, Spaß, Musik und Gaudi.

Starten Sie mit uns ins neue Semester!

A ries'n Gaudi!
Auf geht's Madels, packt's die Dirndl aus.
Buben schlupft's in die Lederhos'n...
Bei uns wird's zünftig!

<http://swdd.eu/zelt>

Zelt
Schlösschen
Studentenwerk Dresden